



Informationen aus Alberschwende
Nr. 3 – März 2016

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

Polizeiinspektion Egg

6863 Egg, Loco 613

Telefon: 059 133 8124-100

eMail: PI-v-egg@polizei.gv.at

In Alberschwende verbleibt ein Polizeistützpunkt.

Waldaufsicht

Waldaufseher Wolfgang Oberhauser

Handy: 0664 / 62 55 517

E-Mail: wolfgang.oberhauser3@vorarlberg.at

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
C a r s h a r i n g

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter **www.alberschwende.at/mobilitaet.html**.

Zum Titelbild:

Sabrina Maldoner und Mario Justen aus Alberschwende mit ihrem Team haben bei den heurigen Staatsmeisterschaften und der Qualifikation zur Berufseuropameisterschaft in Göteborg den 2. Rang belegt.

Im Bild die Vize-Staatsmeister mit der Bundesministerin für Frauen und Bildung, Frau Gabriele Heinisch-Hosek. Bericht auf Seite 14.

VON EINEM ZUM ANDERN...

E-Mail-Adressen Leandoblatt und Gemeindeblatt Bregenz

Leandoblatt

leandoblatt@alberschwende.at

Gemeindeblatt Bregenz

Beiträge für den Gemeindeteil:

gemeindeblatt.bregenz@alberschwende.at

kostenpflichtige Inserate:

gemeindeblatt@gb-bregenz.at

Junge gebürtige Alberschwenderin

sucht eine kleine Wohnung

(ca. 2 Zimmer) in Alberschwende.

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Tel. 0664 / 13 79 877

Vorankündigung für Jahrgängerausflug 1950 und 1951

Termin: Mi, 29. und Do, 30. Juni 2016



Rätsel: Wer kennt den Ort?

Jahrgänger bitte Termin freihalten!
Einladung folgt!

VON EINEM ZUM ANDERN...

Alberschwenderin mit 2 Kindern
(7 und 10 Jahre)

sucht eine Wohnung in Alberschwende.

Ich freue mich auf euren Anruf.
Tel. 0650 / 380 70 24

Suche

Ich bin eine 42-jährige, dynamische, lebensfrohe
Kreativschaffende und **suche** in Alberschwende

mind. eine 2-ZIMMERWOHNUNG.

Als Nutzerin im "Gunzhaus" habe ich schon
länger Bezug zum Dorf und fühle mich hier sehr
wohl. Eine helle, sonnige und ruhige Bleibe
mit Zugang zu Garten/Balkon (Natur) zu
vernünftigem Preis würde mich freuen.
Gerne in einem Privathaus oder als eine
Einliegerwohnung.
Tel. 0664 / 500 19 74 oder thechamber@gmx.at

2 Musikanten

suchen ein Einfamilien-, Wälder- oder Bauernhaus

mit Garten in Alberschwende bzw.
Umgebung zu kaufen. Das Haus darf auch
renovierungsbedürftig sein.
Wir (35 bzw. 37 Jahre alt) sind beide berufstätig
und wohnhaft im Bregenzerwald.
Wir freuen uns auf jedes Angebot!
E-Mail: ahusimwald@outlook.com,
Tel. 0680 / 11 88 006

VON EINEM ZUM ANDERN...

Junge Dornbirner Familie

sucht Haus in Alberschwende zu kaufen.

Darf gerne auch älter sein, wir freuen uns
auf alle Angebote, danke!
Tel. 0650 / 200 16 06

Wochenmarkt in Alberschwende

**Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
von 8:30 bis 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz**

- Bauernhofprodukte aus eigener Produktion
sowie Obst und Gemüse
- Fischspezialitäten
- Wurst und Speck aus eigener Produktion
- Bregenzerwälder Bergkäse

Auch unsere örtlichen Lebensmittel- und Einzelhändler
sind für Sie da.

Unterstützung für Wochenmarkt gesucht!

Suche freundliche Unterstützung für Wochenmarkt in
Alberschwende, Samstag vormittags.
Bei Interesse bitte anrufen unter Tel. 0049 / 7542 / 22 903
oder direkt am Samstag Vormittag auf dem Markt (Dorf-
platz) vorbeischaun.
Wir freuen uns auf Sie!
Obst- und Gemüsebau Rita und Walter Osswald,
Meckenbeuren.



Gemeindeamt

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

19./20.03.	Dr. Hinteregger Guntram
26./27.03.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
28.03.	Dr. Nardin, Egg
02./03.04.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
09./10.04.	Dr. Nardin, Egg
16./17.04.	Dr. Hinteregger Guntram

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 07:00 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen, Voranmeldung ist bei Notfällen jedoch empfehlenswert.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Hof 579, Alberschwende Tel. 05579 / 4212
Dr. Nardin Josef	Pfister 1104, Egg Tel. 05512 / 2111
Dr. Hollenstein Thomas	Seemoos 836, Schwarzenberg Tel. 05512 / 3677
Dr. Rüscher Rudolf	Hof 368a, Andelsbuch Tel. 05512 / 2317

Wichtige Anlaufstellen

Gemeindeamt/Bürgerservice: Tel. 4220

Pfarramt: Tel. 4223

Post-Partner: Dorfkiosk, Tel. 4094

Sozialzentrum: Tel. 4379

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Schwesterntelefon: Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst:**

Koordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,

Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfepool Brengenerwald

Rollender Essenstisch: Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Tagesbetreuung, Betreute Stube und

Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 0664 / 88 95 08 30

Kinderbetreuung Dean und Duss

Tel. 0664 / 88 95 08 33 oder

Tel. 0664 / 88 95 08 34

Telefonzeiten: täglich 07:30 – 08:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Mittagsbetreuung im Pfarrheim

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr

Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr bei Rosa Eiler, Tel. 4730

Lange Mittagspause = € 3,-

Kurze Mittagspause = € 2,-

Menübeitrag = € 4,50

Kindi: € 8,- (Betreuung inkl. Essen)

Babysitterdienst

Annette Albrecht, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989

Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Tel. 7100-20

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 – 09:30 Uhr

15:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag 15:30 – 18:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 12:00 Uhr

Achtung Landwirte

Die heurigen Amtstage zur Abgabe der Mehrfachanträge-Flächen 2016 findet vom 4. Bis 6.4.2016 im Gemeindeamt/Sitzungszimmer statt; die Einladungen erfolgen wie in den Vorjahren direkt durch die Landwirtschaftskammer.

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der VMS/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

April **7.4.**
 21.4.



**Yoga stärkt Körper, Geist und Seele.
Yoga bring Körper, Geist und Seele in Einklang.
Yoga befreit von Alltag, Sorgen und Schmerzen.**

Yoga am Vormittag

Sivananda Yoga

Ab **04.14.2016**

Donnerstag von 08:30 bis 10:00 Uhr

8 Einheiten

Einstieg jederzeit möglich. 2. OG

Infos und Anmeldung:

Veronika Kraler

Tel. 0664 / 185 29 23 www.spirityoga.co.at

Bewegung neu erleben mit Berta Orban

Qi Gong

Bewegung im Energiefluss

jeden **Dienstag von 18:30 bis 19:30 Uhr**

2. OG

Bones for Life – Aktiver Knochenaufbau

Durch Achtsamkeit in der Bewegung schulen wir unsere Körperwahrnehmung, um ins Lot zu kommen.

jeden **Freitag von 09:00 bis 10:00 Uhr**

2. OG

Weitere Informationen unter Tel. **0664 / 737 671 44**

Alle Infos unter www.gunzhaus.at/aktuell

Büroarbeitsplätze und der **Seminarraum** können jederzeit kostengünstig gemietet werden. www.gunzhaus.at/Raumangebot

M: +43 699 / 10 50 36 13

E: info@gunzhaus.at H: www.gunzhaus.at

BETEILIGUNGSPROZESS VERKEHRLÖSUNG ALBERSCHWENDE

Gemeinsam faire Lösungen entwickeln

Am 3. Februar fand die erste Bürgerversammlung zur Verkehrslösung statt. Etwa 150 Alberschwenderinnen und Alberschwender folgten der Einladung der Gemeinde in den Hermann Gmeiner Saal. Aus den Wortmeldungen und Diskussionen der Bevölkerung leiteten die PlanerInnen die wichtigsten Kernaussagen für die weiteren Arbeiten ab. Auffallend – und ungewöhnlich im Vergleich zu anderen Gemeinden mit ähnlichen Problemen – ist, dass es in Alberschwende einen sehr hohen Anspruch an eine gemeinsame und faire Lösung gibt. Eine Verkehrslösung soll möglichst viele BewohnerInnen entlasten. Darin sind sich alle einig.

Die acht Kernaussagen der Bevölkerung sind:

- Durch eine Umfahrung sollen möglichst viele Ortsteile und BewohnerInnen von Alberschwende entlastet werden. Es sollte eine möglichst faire Lösung geben.
- Der Ortskern soll ein Treffpunkt und Ort der Begegnung für Alt und Jung werden. Er soll eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Wichtige Qualitäten und Funktionen für den Ortskern sind: Ruhe und Entspannung, Gastronomie, Veranstaltungsmöglichkeiten sowie eine ansprechende Gestaltung.
- Die Geschwindigkeiten sollen reduziert werden. Dies kann unterstützt werden durch verstärkte Kontrollen, die Gestaltung des Straßenraums sowie durch eine rasche Umsetzung des Geschwindigkeitsregimes Tempo 30-50-80.
- Der Planungsprozess soll transparent und fair sein und Mitsprachemöglichkeiten für die Betroffenen eröffnen. Es soll regelmäßige Informationen über den Planungsprozess geben.
- Der Ortskern soll verkehrsberuhigt werden. Dazu sind mehrere Maßnahmen vorstellbar: ein Rückbau der L200, Einschränkungen für den Kfz-Verkehr, eine Begegnungszone, mehr Flächen für den Umweltverbund (=Zu-Fuß-Gehen, Radfahren, öffentlicher Verkehr).
- Die Verkehrssicherheit im Ortskern soll erhöht werden, vor allem für die FußgängerInnen, darunter insbesondere die Kinder. Besonderes Augenmerk ist auf die Kreuzung L200/L49 (Achrainstraße) zu legen.
- Der Ortskern soll stärker belebt werden: mit kleinen Geschäften, Einrichtungen der Daseinsvorsorge, Gastronomie. Der Branchenmix soll verbessert werden. Wichtig ist auch die Erhaltung und Verbesserung der Bausubstanz.
- Die Lösungsvorschläge sollen möglichst rasch umgesetzt werden. Die dafür nötigen Entscheidungen sollen zügig getroffen werden.

Die Dokumentation der Bürgerversammlung vom 3. Februar ist umfangreich und detailliert und geht selbstverständlich über diese acht Kernaussagen hinaus. Sie kann auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik „Verkehrslösung Alberschwende“ heruntergeladen werden. Der Fortschritt der Planungsarbeiten soll noch vor dem Sommer in einer zweiten Bürgerversammlung den Alberschwenderinnen und Alberschwendern präsentiert werden.

Bericht aus der Planungsgruppe

Seit Beginn des Planungsprozesses Verkehrslösung Alberschwende haben drei Planungsgruppensitzungen stattgefunden. Nach der zweiten Planungsgruppensitzung am 12. Januar, bei der im Wesentlichen die Vorbereitung der Bürgerversammlung im Februar im Fokus stand und ergänzende Analysen und Grundlagen diskutiert wurden, konnte das Planungsteam Rosinak-Planoptimo nunmehr in der dritten Sitzung am 29. Februar mit ersten Planungsschritten beginnen. Bei dieser Sitzung nahmen erstmals auch sechs Bürgerinnen und Bürger teil und brachten Anliegen und Diskussionspunkte ein.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Bürgerversammlung war es möglich, die Ziele für die Verkehrslösung Alberschwende neu zu formulieren und zu adaptieren. Im Zentrum der Fragestellung steht die dauerhafte Entlastung möglichst vieler AlberschwenderInnen vom Kfz-Durchgangsverkehr und die Schaffung von räumlichen Aufenthaltsqualitäten im Ortskern, um vielfältige Nutzungen – wie zum Beispiel Gastronomie oder Geschäfte – für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Jung und Alt zu ermöglichen und um der weiteren Ortskernentwicklung von Alberschwende eine Perspektive zu geben. Weiters soll die Erreichbarkeit erhalten werden, die Verkehrssicherheit in der Gemeinde erhöht und die verkehrsbedingten Lärm- und Luftschadstoffimmissionen reduziert werden. Die Ziele dienen einerseits der Entwicklung von Maßnahmen, andererseits sind sie auch Entscheidungsgrundlage für eine strategische Umweltprüfung, die begleitend zum Planungsprozess eingeleitet werden soll. Die strategische Umweltprüfung dient der Entscheidungsfindung und gibt Planungssicherheit. Sie ermittelt und bewertet erhebliche Auswirkungen einer Änderung des Vorarlberger Landesstraßengesetzes auf die Schutzgüter wie Mensch, Wasser, Boden, Luft und Natur – schließlich müsste eine Umfahrung Alberschwende als neuer Landesstraßen-Abschnitt ins Vorarlberger Landesstraßengesetz aufgenommen werden.

In der Planungsgruppe wurde weiters zum Zwischenstand des Tempo/Umwelt-Modellversuchs beraten. Bei diesem Modellversuch sollen – begleitet durch die Technische Universität Graz – Änderungen der Lärm- und Luftschadstoffsituation untersucht werden, wenn das Geschwindigkeitsregime Tempo 30-50-80, wie es im Verkehrskonzept Bregenzerwald vorgeschlagen und beschlossen wurde, entlang der L 200 in Alberschwende umgesetzt würde. Laut Straßenverkehrsordnung ist bei derartigen wissenschaftlichen Versuchsanordnungen allerdings das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zuständig. Ein Antrag wird von Seiten des Landes gestellt. Wann und ob es tatsächlich zu einer temporären Geschwindigkeitsverordnung und dem Modellversuch kommen könnte, kann zum derzeitigen Zeitpunkt daher noch nicht gesagt werden.

In der Planungsgruppe wurden zudem die „alten“ Trassenvarianten für eine Umfahrung Alberschwende aus dem Jahr 1992 erläutert: Warum wurden welche Varianten verworfen? Wie ist die Siedlungs- und Naturraumsituation heute, und was hat sich seit den 1990er Jahren verändert?

Im Rahmen des Planungsprozesses zur Verkehrslösung Alberschwende soll auch eine Entscheidung zum Umbau der Kreuzung in Müselbach getroffen werden. Die Kreuzung, an welcher derzeit Tempo 60 gilt, ist ein Unfallhäufungspunkt. Sie weist zudem schlechte Bedingungen für FußgängerInnen auf. Es werden drei Varianten (Umbau der Kreuzung, Verschiebung der Kreuzung, Kreisverkehr) und deren Vor- und Nachteile präsentiert. In der nächsten Planungsgruppe werden die Varianten vertieft ausgearbeitet und nochmals diskutiert.

Die nächste Planungsgruppensitzung findet Ende April statt.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

8. Sitzung am 25.01.2016

TOP1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß gilt Frau Dr. Egger-Bargher und Frau MMag. Burtscher vom Landes-Rechnungshof Vorarlberg, die zum Tagesordnungspunkt 2 eingeladen wurden. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Weiters beantragt die Vorsitzende, TOP 10, Sozialzentrum – Produktionsküche: Zustimmungen in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Einstimmig wird TOP 10, Sozialzentrum – Produktionsküche: Zustimmungen in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP2: Kenntnisnahme des Berichtes des Landes-Rechnungshofes über die Prüfung der Beteiligungen der Gemeinde Alberschwende

Angelika Schwarzmann berichtet, dass der Bericht des Landes-Rechnungshofes Mitte Dezember zugestellt wurde. Wie bereits in der Gemeindevertretungssitzung am 21.12.2015 kurz angesprochen, haben einige darin enthaltene Darstellungen Fragen aufgeworfen und auch gewissen Unmut erzeugt. Es sind dies vor allem die Aussagen zu den Vorgängen in der GIG, die Darstellung unserer Risiken bei Fremdwährungskrediten und die Aussagen zu den gewählten Verzinsungen und verbuchten Kursverlusten. Eine Prüfung ist an sich ein wichtiges Instrument zur kompakten und realen Darstellung von Situationen und zwingt, die Dinge im Blick zu haben. Die Prüfung des Landes-Rechnungshofes ist korrekt und im guten Einvernehmen abgewickelt worden. Die Erkenntnisse daraus bieten Chancen, zukünftige Entwicklungen besser einschätzen und Handlungsspielräume erweitern zu können. Den Empfehlungen des Landes-Rechnungshofes ist Rechnung zu tragen und innert 12 Monaten über erfolgte Umsetzungen Bericht zu erstatten.

Ingo Hagspiel erklärt einige grundlegende Begriffe, die in Zusammenhang mit Darlehen immer wieder verwendet werden. Danach werden die Schweizer-Frankendarlehen betrachtet. Die Gemeinde Alberschwende Immobiliengesellschaft hat die Errichtung bzw. die Sanierung im Sozialzentrum sowie die Sanierung der Schulen in Schweizer Franken finanziert.

Beim Sozialzentrum wurde ursprünglich von der GIG ein Eurodarlehen aufgenommen. Da die Annuitäten aus diesen Darle-

hen direkt der Benevit als Miete in Rechnung gestellt werden, haben die Verantwortlichen der Benevit und des Gemeindeverbandes angeregt, dieses Darlehen aufgrund der Zins- und Kurssituation in Fremdwährung umzuschulden. Die Gemeindevertretung hat daraufhin am 30.04.2007 beschlossen, das Darlehensmanagement und somit auch das Risiko an die Benevit zu übertragen. Dies wurde vertraglich vereinbart, die Gemeinde trägt für diese beiden Darlehen kein Risiko. Der Stand dieser beiden Darlehen per 31.12.2015 beträgt CHF 5.241.587,03. Das sind ca. 50% der ausstehenden Schweizer Frankendarlehen der Gemeinde Alberschwende.

Zum Zeitpunkt der Schulsanierung war eine Finanzierung in Schweizer Franken durchaus üblich, das bestätigen Finanzexperten auch heute noch. Vom Land Vorarlberg wurde die aufsichtsbehördliche Zustimmung für diese Darlehen ohne Einwände erteilt. Die Darlehen der Schulsanierung haben per 31.12.2015 einen Stand in CHF von 5.740.566,18.

Im nächsten Abschnitt der Präsentation wird die Entwicklung der Darlehen, welche in Zusammenhang mit der Schulsanierung aufgenommen wurden, dargestellt. Die Darlehen für die Errichtung des Pflegeheims bzw. für die Sanierung „Betreutes Wohnen“ wurden nicht berücksichtigt, da das Risiko für diese Darlehen an Benevit überbunden wurde.

In den sechs Jahren seit Tilgungsbeginn wurden bei den Schuldarlehen € 192.039,79 Kursverluste realisiert. Die 2,7 Millionen Kursverluste, die im Bericht des Landes-Rechnungshofes und in den Medien aufgezeigt wurden, sind buchhalterische Kursverluste, welche in der Bilanz ausgewiesen werden, aber nicht realisiert wurden. Im Bericht des Landes-Rechnungshofes wurde die schlechte Kursentwicklung bei den Schweizer Franken Darlehen behandelt, allerdings wurde von der sehr guten Zinsentwicklung nicht gesprochen. Für die Darlehen der Schulsanierung wurden in den ersten sechs Jahren der Tilgung insgesamt € 68.807,67 an Zinsen bezahlt. Bei der Ausschreibung der Darlehen wurden auch die Varianten variable Verzinsung in € und Fix Verzinsung in € ausgeschrieben. Hätte die Gemeindevertretung damals beschlossen, die Schulsanierung in variable Verzinsung in € zu finanzieren, wären in den ersten sechs Jahren € 234.770,75 an Zinsen zu bezahlen gewesen, sprich um € 165.963,08 mehr als bei der Franken Finanzierung. Bei der Fix-Verzinsung in € war das beste Angebot ein Zinssatz von 4,883%, gebunden auf 10 Jahre. Bei der Darlehenssumme von 4,715 Millionen Euro wären in den ersten sechs Jahren € 1.334.304,36 an Zinsen zu bezahlen gewesen. Wenn der Verlauf der Schweizer Franken Finanzierung bisher betrachtet wird, kann gesagt werden, dass eine Finanzierung Variable Verzinsung in € einen Vorteil in Höhe von € 26.076,71 (Kursverluste – Zinsvorteil) gebracht hätte, dies sind € 4.349,11 pro Jahr.

Durch die schlechte Kursentwicklung im Schweizer Franken

sind die vom Landes-Rechnungshof kommunizierten buchhalterischen Kursverluste von 2,7 Millionen € bei allen Darlehen, Sozialzentrum und Schulsanierung, entstanden. Durch die unterschiedlichen Kurse zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme betreffen ca. 55% dieser 2,7 Millionen € Kursverluste das Sozialzentrum. Hier trägt Benevit das volle Risiko. In dieser Summe sind die bereits realisierten Kursverluste enthalten. Sollte sich in der restlichen Darlehenslaufzeit die Kursentwicklung nicht verbessern, würden schrittweise die buchhalterischen Kursverluste realisiert, für die Gemeinde wie auch für Benevit. Entwickelt sich der Kurs zu unseren Gunsten, dann werden die buchhalterischen Kursverluste nur teilweise realisiert, eine Verschlechterung des Kurses würde die Kursverluste noch erhöhen. Würden alle Schweizer Frankendarlehen jetzt in € rückkonvertiert, würden die gesamten 2,7 Millionen realisiert.

Frau Dr. Egger-Bargher und Frau MMag. Burtscher vom Landes-Rechnungshof erteilen zu Anfragen der GemeindevertreterInnen Auskunft und stellen Ihre Sicht der Dinge vor. Die Gemeinde Alberschwende hat einen sehr hohen Anteil an Fremdwährungskrediten, spricht die Bereitschaft, ein Finanzierungsrisiko einzugehen, war bisher sehr groß. Die Überbindung des Risikos an die Benevit ist bewusst, allerdings handelt es sich auch dort um öffentliche Gelder. Grundsätzlich ist es ein Thema, wie sorgsam in den Gemeinden mit öffentlichen Geldern umgegangen wird, inzwischen gibt es auch ein Spekulationsverbot für Gemeinden, spricht das Land würde heute diese Kreditaufnahmen nicht mehr bewilligen. Dem Landes-Rechnungshof ist bewusst, dass eine sofortige Rückkonvertierung der Darlehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht realistisch ist. Die Empfehlung lautet daher, dass Möglichkeiten gesucht werden, wie das Kursrisiko minimiert werden kann. Auch darf das Zinsrisiko nicht außer Acht gelassen werden.

Folgende Themen werden von den GemeindevertreterInnen angesprochen:

- Der Gemeinde Alberschwende wird vorgeworfen, dass das Fremdwährungsrisiko deutlich unterschätzt wurde und wird. Allerdings wurde zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahmen von allen Experten Frankenkredite empfohlen. Da die Gemeinde Alberschwende genau zu dem Zeitpunkt in das Sozialzentrum und die Schulen investiert hat, zu dem eine Finanzierung in Schweizer Franken gängige Praxis war, ist die Summe der Fremdwährungskredite so hoch. Den Zeitpunkt der Sanierung von Objekten kann sich die Gemeinde nicht immer aussuchen, so mussten die Schulen z.B. dringend saniert werden. Auch hat der Prüfungsausschuss der Gemeinde Alberschwende das Thema Fremdwäh-

rungskredite immer wieder angesprochen, die Meinung der Experten war aber bisher immer so, dass von einer Rückkonvertierung abgeraten wurde. Seitens des Landes hat es bzgl. Fremdwährungskrediten in den letzten Jahren nie eine Information oder Empfehlung gegeben. In diesem Bereich sollte die Kommunikation zwischen Land, Rechnungshof und den Gemeinden verbessert werden.

- Bei ca. 50% der Frankendarlehen wurde das Risiko vertraglich an die Benevit überbunden. Dies wurde im Bericht nur kurz erwähnt, ist aber für die Gemeinde Alberschwende eine sehr wichtige Vereinbarung.
- Im Bericht des Landes-Rechnungshofes wurde erwähnt, dass bis Ende 2014 Kursverluste in Höhe von 2,73 Millionen verbucht wurden. Aus den Reaktionen der Bevölkerung geht hervor, dass vielen nicht klar ist, dass diese Kursverluste bisher nicht realisiert wurden. Auch wird im Bericht nur die negative Entwicklung des Kurses dargestellt, die positive Entwicklung der Zinsen für die Gemeinde wird mit keinem Satz erwähnt. Die Darstellungsweise im Bericht ist zu hinterfragen. Die Bevölkerung reagiert sehr empfindlich auf solche Informationen.
- Der Bericht des Landes-Rechnungshofes wird mittels einer Pressekonferenz veröffentlicht. Zwei Tage vorher wird der Bericht den Gemeindevertretungsmitgliedern zugeschickt, spricht die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten den Bericht teilweise erst nach der Pressekonferenz. Eine frühere Information wäre wünschenswert.
- Weiters wird im Bericht erwähnt, dass sich das Biomasse-Heizwerk wegen hoher Förderungen und aufgrund der Marktsituation finanziell gut entwickelt hat. Es ist schade, dass ein sehr gutes Projekt so dargestellt wird. Mit den hohen Förderungen, die bei der Errichtung des Biomasseheizwerkes ausbezahlt wurden, wurden Gemeinden animiert, in diesem Bereich zu investieren. Solche Förderungen wurden nicht nur in Alberschwende ausbezahlt. Sowohl die Gemeinde als auch der Fördergeber konnten ihre Ziele erreichen. Es gibt auch genügend Beispiele, die trotz der hohen Förderungen nicht positiv verlaufen sind. Auch hier wird die Darstellung im Bericht bemängelt.

Angelika Schwarzmann informiert, dass die Gemeindevertretung in einem Jahr dem Landes-Rechnungshof berichten muss, was von den Empfehlungen umgesetzt wurde.

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Landes-Rechnungshofs über die Prüfung „Beteiligungen der Gemeinde Alberschwende“ einstimmig zur Kenntnis.

TOP 3: Ortsfeuerwehr Alberschwende: Anschaffung von Einsatzbekleidung

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde beim Tagesordnungspunkt Budget beschlossen, dass die Ortsfeuerwehr Alberschwende die neue Einsatzbekleidung im Jahr 2017 von der Gemeinde gefördert bekommt. Die Anschaffung wird aber schon heuer von der Feuerwehr getätigt und wie besprochen vorfinanziert. Es handelt sich dabei um Einsatzbekleidung für 65 Personen, bestehend aus Hose, Jacke, Gurt und Kniepolster. Die Bruttogesamtsumme lt. Angebot der Firma Waibel (Best- und Billigstbieter) beläuft sich auf € 63.249,00 abzgl. 3% Skonto, ergibt eine Gesamtsumme von € 61.352,-. An der Finanzierung beteiligen sich:

Die OF Alberschwende mit 50%	€	30.676,-
Landes Feuerwehr-Fonds 20%	€	12.270,-
Gemeinde Alberschwende	€	18.405,-

Bei der letzten Sitzung wurde die Förderung der Gemeinde im Jahr 2017, gedeckelt mit € 20.000,-, beschlossen.

Anton Bereuter erklärt anhand eines Bekleidungsmusters die neue Einsatzbekleidung. Bisher hatte die Feuerwehr nur eine Schutzjacke, die Hose war nicht wasserdicht. Die neue Kleidung beinhaltet auch eine wasserdichte Schutzhose. Ein weiterer Vorteil ist das integrierte Sicherheits- und Gurtesystem für den Atemschutztrupp in der Jacke. Auch bietet die neue Bekleidung mehr Sicherheit bei Einsätzen. Die bisherige Einsatzbekleidung wird weiterhin als Arbeitskleidung verwendet.

In der anschließenden Diskussion wird nochmals darauf hingewiesen, dass es vor allem um die Sicherheitsvorteile der neuen Einsatzkleidung geht. Auch wird positiv erwähnt, dass ein Verein, den die Gemeinde benötigt, bereit ist, 50% der Kleidung selber zu finanzieren.

Beschluss: Einstimmig wird die Vergabe der Anschaffung der Einsatzkleidung laut Angebot an die Firma Waibel beschlossen.

TOP 4: Liftbetriebe Alberschwende

a) Zustimmung zur Änderung der Geschäftsführung

Wie bereits bekannt und in der letzten Sitzung berichtet, ist mit der Karenzierung von Frau Mag. Anita Winder die Geschäftsführung der Liftbetriebe Alberschwende zu besetzen. Im Gesellschaftsrat wurde darüber beraten und vorgeschlagen, August Eiler, Hinterfeld, mit der Geschäftsführung zu betrauen. Das Notariat Dr. Umlauf hat bereits einen Geschäftsführervertrag ausgearbeitet, der alle Erfordernisse beinhaltet, vor allem auch die Dienstzuteilung von August Eiler als Gemeindebediensteter und die vertraglich festgelegte entgeltliche Regelung dazu. Die nächste Sitzung des Gesellschaftsrates der

Liftbetriebe Alberschwende findet am 29.01.2016 statt. In dieser Sitzung wird über die Bestellung von August Eiler zum Geschäftsführer der Liftbetriebe Alberschwende abgestimmt. Vizebürgermeister Klaus Sohm und Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann als vertretungsbefugte Organe ersuchen um Zustimmung der Gemeindevertretung, bei der Gesellschaftsratssitzung am 29.01.2016 für eine Bestellung des Herrn Eiler als Geschäftsführer der Liftbetriebe Alberschwende zu stimmen.

Folgende Themen werden von den GemeindevertreterInnen angesprochen:

- Der verlorene Zuschuss an die Liftgesellschaft ist bisher eine Art Förderung der Gemeinde für die Liftgesellschaft. Für die Zukunft sollte geprüft werden, ob um diesen Zuschuss der Gemeinde die Geschäftsanteile der Gemeinde erhöht werden könnten.
- Durch die Anstellung von Gustl Eiler als Geschäftsführer und Markus Kohler als Betriebsleiter wird das Personal bei der Liftgesellschaft aufgestockt. Es wird diskutiert, ob dies in der momentanen Situation Sinn macht. Auf der einen Seite ist aufgrund der schlechten Wintersaison kein Geld vorhanden, auf der anderen Seite muss das Liftprojekt weiterverfolgt werden. Auch wird eine professionelle Projektführung vom Landesrechnungshof gefordert, was einen erhöhten Personalbedarf erfordert.
- Teilweise wird gefordert, dass die Aufgaben des Geschäftsführers aufgelistet werden. Die andere Meinung zu diesem Thema ist, dass der Geschäftsführer bestellt wird und dieser dann seine Aufgaben für die Liftgesellschaft zu erledigen hat.

Beschluss: Einstimmig wird genehmigt, dass die vertretungsbefugten Organe der Gemeinde bei der Sitzung des Gesellschaftsrates der Liftbetriebe der Bestellung von August Eiler zum Geschäftsführer laut Geschäftsführervertrag zustimmen. Angelika Schwarzmann, Klaus Sohm, Hubert Gmeiner und Herbert Johler nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

b) Zustimmung zur Einreichung eines LEADERprojektes „Naherholung Brüggelekopf“

In Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Vorarlberg, wurde auf Grundlage der lokalen Entwicklungsstrategie 2020 „Lebendige Dörfer“ ein Projektkonzept mit dem Arbeitstitel „Naherholung Brüggelekopf“ erstellt. Ein ähnliches Projekt „Aktivfreizeit Brüggelekopf“ stand bereits 2009 kurz vor Einreichung, wurde aber wegen bestehender Unklarheiten zum Weiterbestand der Liftanlagen zurückgestellt. Mittlerweile hat eine neue EU Förderperiode begonnen, und ein

Großteil der Voraussetzungen zur Entscheidung über den Weiterbestand bzw. Erneuerung der Liftanlage Brüggelekopf sind geschaffen. Mit der Kerngruppe „Leader“ bestehend aus Franz Rüb, Thomas Porth, Walter Stadelmann, Anita Winder, Gustl Eiler und Angelika Schwarzmann wurden mögliche Projektschwerpunkte durchbesprochen. Franz Rüb hat diese Schwerpunkte und Handlungsfelder in ein Projektkonzept gefasst. Um in die nächste LEADER Förder-schiene zu gelangen, muss das Konzept bis Ende Februar vollinhaltlich vorliegen und eingereicht werden können. Ab Mitte März tagen die Auswahlgremien der Regionalentwicklung Vorarlberg und entscheiden über die Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Projekte.

Projektbeschreibung im Überblick:

Moderne Freizeitgestaltung, Bewegungssport und Erholung durch Ruhefindung stellen sich als raumfordernde, landschaftsintensive Bedürfnisse heraus. Der Druck auf die dem Ballungsraum nahegelegenen ländlichen Gebiete steigt. Das Gebiet Brüggele – Bödele ist ein natur-landschaftlich attraktives Gebiet. Die Gemeinde Alberschwende steht wegen der Erneuerung von Naherholungs-Infrastruktur vor großen Herausforderungen. Im Sinne der Ökosystemleistung des Gebietes geht es um die Nutzung des Gebietes durch den Menschen mit gleichzeitiger Sicherung bzw. Steigerung des Erholungswertes. Eine nachhaltige verkehrstechnische Einbindung spielt dabei eine wichtige Rolle. Das Projekt beinhaltet die fachliche und öffentliche Auseinandersetzung mit der Ökosystemleistung des Gebietes und berücksichtigt neue Formen der Mobilität. Die erarbeiteten Ergebnisse bewirken Planungssicherheit und ermöglichen eine intensivere Auseinandersetzung in der Bevölkerung für die Entwicklung eines qualitativen Erholungsgebietes. Ein neuralgischer Punkt neben der Finanzierung und der verkehrstechnischen Einbindung ist die Frage, ob ausschließlich die weniger begüterten Gemeinden des ländlichen Raums für die Infrastruktur Erholungssuchender aus dem Ballungsraum verantwortlich sind oder ob es diesbezüglich Möglichkeiten der interkommunalen Beteiligung gibt? Die Notwendigkeit eines interkommunalen Ansatzes wurde aus der Problemstellung heraus in den LES2020 der Regio-V verankert. Die Gemeinde Alberschwende hat zur Umsetzung des Projektes ein Arbeitsteam gebildet und beabsichtigt, im Rahmen des Leader-Projektes einen interkommunalen Planungsprozess auszuführen und Fachexperten mit einzubeziehen. Projektziel ist die Schaffung von Entscheidungsunterlagen für Investitionen in die nachhaltige Erschließung des Gebietes mit Wirkung auf die Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft.

Inhalte

Gegenstand des Projektes ist die ausführliche Konzeption, Planung und Finanzierung zur besseren Erschließung eines interkommunalen Naherholungsgebietes. Die Machbarkeitsprüfung erfolgt mit Beteiligung umliegender Gemeinden und Fachorganisationen und beinhaltet die Akzeptanz der Bevölkerung und behandelt die organisatorischen, rechtlichen und technischen Fragestellungen als auch die Klärung zur Finanzierung. Es geht um die Prüfung der Machbarkeit zur Umsetzung von Konzepten.

Derzeit sind noch folgende Abklärungen zum Projekt im Gange:

- Die Kostenkalkulation und der Finanzierungsaufwand für die Gemeinde wird ermittelt. Die Projektkosten bis zur Einreichung werden mit € 110.000,- geschätzt. 60% würde als EU und Landesförderung zurückerstattet. Von den restlichen 40% würden € 22.000,- von der Gemeinde Alberschwende und je € 2.200,- von den umliegenden Gemeinden finanziert.
- die Art der Beteiligung der einzubeziehenden Gemeinden – derzeit ist angedacht, mit folgenden Gemeinden Gespräche zu führen: Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Lauterach, Höchst
- Einbeziehung von Fachorganisationen wie die Sportabteilung des Landes

Folgende Themen werden in der Diskussion von GemeindevorteilerInnen angesprochen:

- Die Gemeinde Hard sollte als Gemeinde miteinbezogen werden.
- Es wurden im Liftprojekt schon viele Grundlagen, die auch für dieses Projekt genutzt werden können, erhoben. Die Kosten von € 110.000,- müssen klar aufgelistet und hinterfragt werden.
- Die Beteiligung anderer Gemeinden ist eine Grundvoraussetzung für die Leaderförderung. Ist es realistisch, dass sich andere Gemeinden beteiligen? Wenn eine Gemeinde jetzt den Beitrag von € 2.200,- bezahlt, gilt dies dann automatisch auch als Zusage für eine Mitfinanzierung bei einer Projektumsetzung oder muss dann wieder neu verhandelt werden?
- Teilweise wird der Zeitpunkt dieses Projektes hinterfragt. Vorab sollte das Liftprojekt vorangetrieben werden und erst nach einem positiven Abschluss des Liftprojektes ein neues Projekt am Brüggelekopf gestartet werden. Die andere Meinung zu diesem Thema ist, dass dieses Projekt unabhängig vom Liftprojekt vorangetrieben werden soll, da es auch ohne Lift eine Nutzung des Brüggele geben sollte.

- Neben dem intensiven Liftprojekt hat die Gemeinde auch das Verkehrsthema, welches momentan viel Zeit in Anspruch nimmt. Hat die Gemeinde überhaupt Kapazitäten für ein weiteres Projekt? Dagegen wird vorgebracht, dass die Durchführung und Umsetzung des Projektes „Naherholung Brüggelekopf“ Sache der Liftgesellschaft wäre.

Beschluss: Mit zwei Gegenstimmen wird die Einreichung des Projektes „Naherholung Brüggelekopf“, vorbehaltlich einer schlüssigen Kostenzusammenstellung der € 110.000,-, beschlossen. Weiters wird die Umsetzung in einem transparenten Prozess gefordert.

TOP 5: Kreuzareal – Zustimmung zum Vorvertrag zum Abschluss eines Kaufvertrages hinsichtlich Erwerb von Flächen im Erdgeschoss, Kellerabteil und PKW Einstellplatz

Mit der Wohnbauselbsthilfe wurde im September 2015 eine Vereinbarung zum Kauf von Geschäftsflächen durch die Gemeinde in der projektierten Wohnanlage Alberschwende (WAAL) abgeschlossen. Diese Vereinbarung wird nun in einen Vorvertrag umgewandelt. Im Wesentlichen soll mit diesem Vorvertrag die Rechtssicherheit für das Zustandekommen des in Punkt 1.2. angeführten Kaufes geschaffen werden, dieser Punkt lautet:

Eine Grundvoraussetzung für die Realisierung des Projektes WAAL ist, dass die im Erdgeschoss des Hauses A gelegene und in den Plänen als „Bürofläche“ bezeichnete Einheit im Ausmaß von ca. 87,86 m² plus einem Kellerabteil mit ca. 13,40 m² sowie ein PKW-Einstellplatz in der Tiefgarage von der Gemeinde oder einem von der Gemeinde namhaft gemachten Dritten gekauft werden.

Derzeit laufen Gespräche mit der Gynäkologin Frau Dr. Frischeis-Bischofberger. Sie überlegt den Kauf oder die Miete besagter Geschäftsflächen zur Einrichtung einer Facharztpraxis, wenn sie den Zuschlag für die Facharztstelle in Alberschwende bekommt. Bei einem Zuschlag müsste sie allerdings die Praxis bis spätestens im Juni 2016 eröffnen. Daher wurden als Übergangslösung die Räume der ehemaligen Polizeiinspektion angeschaut. Frau Frischeis-Bischofberger könnte sich auch sehr gut vorstellen, die Räume der Polizeiinspektion dauerhaft zu mieten. Daher und auf Grund noch fehlender kleinerer Details soll von der Gemeindevertretung vorab die Zustimmung zur Vertragsunterzeichnung durch die Bürgermeisterin beschlossen werden. Unterzeichnet wird erst nach Vorliegen dieser fehlenden Details und der Entscheidung

von Fr. Dr. Frischeis-Bischofberger, die aber sehr zeitnah gefällt werden wird. Der endgültige Kaufvertrag wird nach Errichtung des Gebäudes erstellt. Der Kaufpreis wird unmittelbar vor dem Bezug der ersten Wohnung im Gesamtprojekt nach entsprechender Rechnungslegung fällig. Errechneter Bezugstermin ist Sommer 2018.

Der Vorvertrag wird durchgegangen.

Folgende Anmerkungen werden vorgebracht:

Punkt 4.4: „Die Verkäuferin optiert gemäß § 6 Abs. 2 UStG zur Umsatzsteuer.“ Es muss geprüft werden, ob es Verkäuferin oder Käuferin lauten muss.

Punkt 12.1: „Sämtliche mit der Errichtung dieses Vorvertrages sowie der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des verbücherungsfähigen Vertrages verbundenen Kosten, Steuern, Abgaben und Gebühren aller Art trägt die Gemeinde Alberschwende alleine. Die Beglaubigungskosten sowie die Kosten einer in Anspruch genommenen Rechtsberatung hat jede Partei selbst zu tragen.“

Bei diesem Punkt muss ergänzt werden, dass die Immobilienverkehrssteuer die Wohnbauselbsthilfe zu tragen hat.

Beschluss: Mit einer Gegenstimme wird dem Vorvertrag, vorbehaltlich der beschriebenen Änderungen in Punkt 4.4 und 12.1, zugestimmt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 21.12.2015

Monika De Sousa merkt zu TOP 3 an, dass sämtliche Gebühren in Zusammenhang mit der Mittagsbetreuung wie auch bei den Kindergartenbeiträgen erst ab September 2016 gültig sind. Bei den Kindergartenbeiträgen ist dies angeführt, bei der Mittagsbetreuung nicht.

Birgit Fiel bringt zu TOP 3 vor, dass bei der Abstimmung, bei der sechs Mitglieder der Gemeindevertretung dagegen gestimmt haben, es nicht nur um die Anhebung des Preises für das Mittagsmenü gegangen ist. Es wurde gleichzeitig auch über die Erhöhung der Kinderbetreuungsbeiträge abgestimmt.

Patrick Schedler ergänzt, dass er sich beim Top 4 bzgl. Arenanachnutzung, Umsetzung von Teilen des Jugendkonzeptes, erkundigt hat, da im Budget dafür nichts vorgesehen wurde. Angelika Schwarzmann habe ihm darauf geantwortet, dass, sollten Kosten in diesem Zusammenhang anfallen, diese aus dem laufenden Budget finanziert würden.

Beschluss: Ohne weitere Einwände wird das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 21.12.2015 genehmigt.

TOP 7: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Anton Bereuter informiert über den am 30.04.2016 stattfindenden Gewerbetag. Alberschwender Gewerbebetriebe werden an diesem Tag einen Tag der offenen Tür abhalten, vom Dorfplatz aus wird ein Shuttlebus die Besucher zu den Betrieben bringen. An zwei bis drei Stellen wird eine Bewirtung angeboten, nach Rücksprache mit der Bürgermeisterin kann sie sich vorstellen, dass an einem Bewirtungsstand die GemeindevertreterInnen Dienst machen.

Angelika Schwarzmann ergänzt, dass die Gemeinde mit der Kläranlage beim Tag der Offenen Tür mitmachen wird. Bezüglich der Dienste der GemeindevertreterInnen bei einem Verpflegungsstand merkt sie an, dass sie dies in ein paar anderen Gemeinden gesehen hat und es ihr gut gefallen hat.

Helmut Muxel informiert über anstehende Termine. Am 3. Februar findet die erste öffentliche Veranstaltung im Planungsprozess Verkehrslösung Alberschwende im Hermann Gmeiner Saal statt. Weiters hat die Regio über eine Serie von sehr interessanten Vorträgen in den nächsten Wochen informiert.

TOP 8: Umwidmungen (nicht öffentlich)

TOP 9: Genehmigung des Protokolls (nicht öffentliche Sitzung) vom 21.12.2015 (nicht öffentlich)

TOP 10: Sozialzentrum – Produktionsküche: Zustimmungen

Die Darlehensaufnahme zur Errichtung einer Produktionsküche im Sozialzentrum Alberschwende wurde in der Sitzung vom 24.02.2014 durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Planungen schienen, vor allem was Kosten Nutzen betraf, nicht zufriedenstellend. Diese Kostenkalkulation war ausschließlich zur Einrichtung der Küche ausgelegt, ohne weitere Kalkulationen für sich zwangsläufig ergebende Anpassungen wie z. B. sich ändernde Abläufe, geänderte Nutzung der bestehenden Etagenküchen, geänderte Nutzung der Aufenthaltsräume im Keller. In Absprache mit Vertretern der Benevit, der Gemeinde und Fachplanern im Bereich Produktionsküchen wurden die Planungen, die Arbeitsabläufe, die sich mit der Umstellung ergeben und die damit einhergehende Veränderungen in den bestehenden Räumlichkeiten einer neuerlichen Überprüfung unterzogen.

Die Ergebnisse aus diesen Gesprächen, Besichtigungen und letztendlich Umplanungen ergaben nicht nur Optimierungen für die neu einzurichtende Küche, sondern ermöglichte auch die zwingend erforderlichen Adaptierungen und Einrichtung von Nebenräumen für das Pflegepersonal, Aufenthaltsräume für MitarbeiterInnen, die bisher größtenteils im Keller situiert waren, und Verbesserungen im Eingangsbereich des Sozialzentrums.

Die Kostenkalkulation für die gesamten Umbaumaßnahmen inklusive Produktionsküche ergab eine Summe von netto rund € 800.000,-. Die Aufnahme eines Darlehens wurde Ende 2015 neuerlich ausgeschrieben und die Ergebnisse liegen nun vor.

Darlehensaufnahme € 768.000,- (= netto € 800.000,- + 20% = brutto € 960.000,- abzüglich der Förderungen von € 192.000,- = € 768.000,-)

Wie aus dem aufgelegten Angebotsspiegel ersichtlich ist, ist die Raiba Alberschwende Bestbieterin. Die Darlehensannuitäten werden der Benevit, wie im Sozialzentrum üblich, als Miete vorgeschrieben. Daher wird auch das Darlehensmanagement und somit auch das Risiko an die Benevit übertragen. In Absprache mit der Benevit wird eine Vergabe des Darlehens an die Raiba Alberschwende, Variante III, 60% variable Verzinsung und 40% der Darlehenssumme als Fixverzinsung auf 5 Jahre, vorgeschlagen.

Beschluss:

Nachstehende Beschlüsse werden mit jeweils drei Gegenstimmen gefasst. Hubert Gmeiner nimmt aufgrund von Befangenheit an der Abstimmung c) nicht teil.

- a) **Zustimmung zur Errichtung einer Produktionsküche im Sozialzentrum durch die Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG**
- b) **Zustimmung zur Haftungsübernahme durch die Gemeinde Alberschwende für ein von der Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG aufzunehmendes Darlehen in der Höhe von € 768.000,- (in Aufhebung des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 24.02.2014)**
- c) **Zustimmung zur Darlehensvergabe lt. Pkt. b) an die Raiffeisenbank Alberschwende reg.Gen.m.b.H Variante III Splitting**
40% der Darlehenssumme fixe Verzinsung, € 307.200,- 1,10% über 5 Jahre
60% der Darlehenssumme variabel verzinst, € 460.800,- 3 Monats-EURIBOR Zinsaufschlag 0,70%

Die Bürgermeisterin:
Angelika Schwarzmann



In der Zeit vom 18.3.2015 – 14.4.2015 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

20. 3. Edmund Gmeiner, Zoll 440/1

das 76. Lebensjahr: am

21. 3. Kuno Gmeiner, Zoll 87/1

23. 3. Elfriede Stelzer, Müselbach 565

1. 4. Josef Bentele, Tannen 274

4. 4. Oswin Winder, Burgen 188

13. 4. Erika Peter, Hof 472/1

das 77. Lebensjahr: am

27. 3. Winder Rosa, Näpfle 255/1

das 80. Lebensjahr: am

14. 4. Eva Sabrowski, Schwarzen 28b/1

das 81. Lebensjahr: am

7. 4. Franz Bereuter, Schwarzen 24

das 83. Lebensjahr: am

11. 4. Erich Eiler, Brugg 611/2

11. 4. Josef Metzler, Greban 820

das 84. Lebensjahr: am

26. 3. Emma Schedler, Hof 11/1

2. 4. Franz Geiger, Tannen 272/2

das 88. Lebensjahr: am

13. 4. Anna Johler, Gschwend 341

das 92. Lebensjahr: am

8. 4. Mechthilde Wirth, Dreßlen 234/1

9. 4. Karl Beck, Hof 359

Staatsmeisterschaften „Entrepreneurial education“: Alberschwender Team wurde Vizestaatsmeister

Sabrina Maldoner und Mario Justen, beide aus Alberschwende, sind SchülerInnen der 4. HAK der Bezauer Wirtschaftsschulen mit Klassenvorstand Mag. Ehrenfried Eiler, Alberschwende. Bei den heurigen Staatsmeisterschaften und der Qualifikation zur Berufseuropameister-



schaft in Göteborg hat das Team den 2. Rang belegt und ist somit Vize-Staatsmeister.

Die Jugendlichen wurden zwei Tage lang sprichwörtlich durch den „Fleischwolf“ gedreht und mussten nicht weniger als 10 Teilaufgaben unter hohem Zeitdruck (zwischen einer halben und zwei Stunden Bearbeitungszeit) im Team erledigen. Darunter waren die Erstellung von Businessplänen, Marketingkonzepten, Finanzplanung, Befragungen entwickeln uvm. Gesteigert wurde das Niveau durch die Tatsache, dass alle Ergebnisse und Präsentationen vollumfänglich in Englisch zu erstellen waren. Am Ende des zweiten Tages stand das sehr erfreuliche, wenn auch denkbar knappe Gesamtergebnis von den insgesamt 14 Juroren fest: Das Vorarlberger Duo musste sich dem Team Steiermark nur um unglaubliche 0,8% Differenz beim Gesamtergebnis geschlagen geben. Die Jugendlichen der Bezauer Wirtschaftsschulen sind aber über das hervorragende Ergebnis mehr als glücklich und durften den Pokal, eine Urkunde und zusätzlich einen Scheck über € 500,- persönlich von Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek entgegen nehmen.

Die Redaktion des Leandoblattes gratuliert Sabrina und Mario ganz herzlich zu diesem herausragenden Erfolg auf ihrem Weg ins Berufsleben.

ALLERHAND stellt us

TAG DER OFFENEN BETRIEBE IN ALBERSCHWENDE

30. April 2016 | 10 - 17 Uhr

8:45 Uhr

Präsentation
des Projektes:
Schule & Handwerk

Sohm Holzbautechnik
GmbH

Vorinfo:

Tag der offenen Tür bei der ARA Alberschwende

Die Umbauarbeiten an der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Alberschwende sind inzwischen abgeschlossen. Der umfassende Probebetrieb der letzten Monate hat gezeigt, dass die erneuerte Anlage die Abwässer der ganzen Gemeinde und aller Gewerbe- und Gastronomiebetriebe wirtschaftlich und energiesparend reinigt.

Beim **Tag der offenen Tür am 30. April von 10:00 bis 17:00 Uhr** ist es im Rahmen des Alberschwender Gewerbetages möglich, hinter die Kulissen der ARA Alberschwende zu blicken und einen Eindruck von dieser wichtigen Infrastruktureinrichtung zu bekommen.

Nähere Informationen folgen im nächsten Leandoblatt.





Hallo Kochfreunde mit Organisationstalent

Im kommenden Jubiläumsjahr 2016 werden jeden Donnerstag wieder 8 Veranstaltungen während den Monaten Juli und August durchgeführt.

Die Abwicklung der Verköstigung wird neu organisiert. Es würde uns freuen, wenn sich Teams melden würden, die auch mehrere Veranstaltungen mit Speisen bewirten würden. Das Risiko der Schlechtwetterabende könnte so relativiert werden. Zudem sind wir seit dem Vorjahr mit zusätzlichen Zelten gut ausgestattet. Die Speisekarte sollte das Thema Käse mit einbeziehen.

Wer Interesse hat, bitte sich melden bei

tourismus@alberschwende.at
oder Tel. 4220-16

Ebenso sind wir noch für Themen oder Ideen für das Rahmenprogramm bzw. Mesmers Stall zu den Terminen 4., 11., und 18.8.2016 dankbar.

Kultur Käs Klatsch Team



Polizei – Mehr als ein Beruf – Nachwuchs gesucht!

Nächster Kursbeginn September 2016!

Heuer werden insgesamt 75 Polizisten in Vorarlberg aufgenommen.

Früh genug bewerben! Dauer des Auswahlverfahrens berücksichtigen.

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg ist laufend auf der Suche nach jungen, engagierten Nachwuchskräften.

Der Beruf bietet interessante Aspekte, er ist abwechslungsreich, ermöglicht Karrierechancen in viele Richtungen und ist krisensicher. Die Polizei braucht Persönlichkeiten mit hohen Werten.

Weitere Infos zu Bewerbungsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren (und Vorbereitung darauf), Bezahlung usw. sind auf folgender Seite zu finden: <http://www.polizei.gv.at/vbg>



„Alberschwender-Idee erobert die Welt!“

30. Todestag Hermann Gmeiner, eine Ehren- und Gedenkfeier

SOS-Kinderdorf Gründervater mit großem Herz für alle Kinder dieser Welt

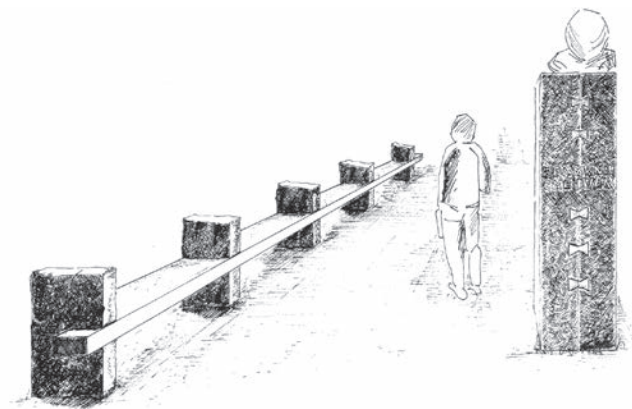
Geboren am 23. Juni 1919 in Alberschwende verstarb Hermann Gmeiner nach zahlreichen Auslandsreisen und weltweiten humanitären Einsätzen am 26. April 1986 in Innsbruck.

Vom traurigen Schicksal unzähliger Kriegswaisen zutiefst berührt, begann sein Schaffensweg bereits im Jahr 1947. Sein endgültiges Lebenswerk - das SOS-Kinderdorf - lässt auf ein weltweites Sozialwerk zurückblicken. Unzählige Kinder dieser Welt (derzeit betreut die Organisation weltweit rund 1,1 Mio. Kinder und deren Angehörige in aktuell 2.453 Einrichtungen in 134 Ländern) bekamen und bekommen dank seinem Einsatz die Chance auf Bildung, Nahrung und ein Zuhause..

„Jedem Kind ein liebevolles Zuhause“ *Hermann Gmeiner*

Wir möchten **Sonntag, den 24. April 2016**, zum Anlass nehmen, in feierlichem Rahmen seiner zu gedenken.

Ein wenig Nostalgie, und viel Zeitaktuelles, ein Gottesdienst zu seinem Gedenken, etwas Information über Hermann Gmeiner und sein Lebenswerk und gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank im Hermann Gmeiner Saal. Alle sind herzlich eingeladen! (weitere Information folgt in der April Leandoblatt Ausgabe)



„Alle Kinder dieser Welt sind unsere Kinder!“

Hermann Gmeiner



Was tut sich bei unseren Flüchtlingen?

Wie im Februar-Leandoblatt bereits angesprochen, möchten wir in dieser Ausgabe die Quartiere der Caritas und deren Bewohner vorstellen.

Arns-Haus, Hof

Wie bekannt, war dies das erste bezugsfähige Flüchtlingsquartier, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, hier waren ursprünglich die acht Erstankömmlinge untergebracht. Inzwischen wird das Erdgeschoss von 3 syrischen Männern bewohnt, die seit August bzw. Oktober 2015 hier wohnen, sich bereits gut eingelebt haben und schon bei vielen Arbeitseinsätzen in der Nachbarschaftshilfe eingesetzt wurden. Sie haben einen starken Drang, baldmöglichst den Sprung ins Berufsleben zu schaffen, einer der Männer macht bereits ein Berufspraktikum, allerdings fehlt es noch an ausreichenden Deutschkenntnissen. Die Männer sind deshalb sehr bestrebt, möglichst schnell Deutsch zu lernen. Das tun sie derzeit mit einem ehrenamtlichen Deutsch-Begleiter; auf deren eigenen Wunsch wurde die wöchentliche Einheit inzwischen sogar auf zwei Einheiten aufgestockt.

Im ersten Stock des Arns-Hauses leben fünf Männer aus dem Irak. Die Männer sprechen nur arabisch und sind ohne Deutsch- oder Englischkenntnisse hier angekommen, leider mussten sie sehr lange auf einen Deutsch-Kurs der Caritas warten. Voraussetzung dafür ist die Kenntnis des Alphabetes bzw. unserer Schrift. Die Alphabetisierung wird den Männern bereits seit deren Einzug ebenfalls von ehrenamtlichen DeutschbegleiterInnen vermittelt, verläuft aber mangels einer gemeinsamen Unterrichtssprache und Kommunikation mit „Händen und Füßen“ bzw. Übersetzung via Handy-Apps verständlicherweise leider nur schleichend.

Riedmann-Haus, Bühel

Das Riedmann-Haus ist ebenfalls ein Quartier der Gemeinde, das an die Caritas vermietet wurde.

Die Wohnung im ersten Stock war ursprünglich zur

Vermietung durch die Gemeinde an Konventionsflüchtlinge vorgesehen (das sind Flüchtlinge, die bereits einen anerkannten Status und damit auch einen Pass haben und sich nicht mehr in der Grundversorgung der Caritas befinden), um so auch einer Familie eine Wohnmöglichkeit bieten zu können. Ende Juli ist eine Familie aus Syrien mit zwei kleinen Söhnen eingezogen, die aber im Jänner 2016 eine besser beheizbare Wohnung in Lustenau gefunden hat.

Aufgrund der doch sehr alten Bausubstanz und der schlechten Isolierung sind wohl keine längerfristigen Mietverhältnisse zu erwarten, deshalb wurde diese Wohnung inzwischen ebenfalls der Caritas für Flüchtlinge in der Grundversorgung vermietet. Die Gebietsbetreuerin ist derzeit dabei, die Wohnung nachzubesetzen.

Im ersten Stock wohnen vier unserer acht Erstankömmlinge aus Syrien. Alle vier haben schon den Status als Konventionsflüchtlinge, haben alle gut Deutsch gelernt, machen verschiedene Berufspraktika und sind bereits auf Wohnungssuche. Ganz dringend ist nach wie vor Azad, unser Elternlotse, auf der Suche nach einer Wohnung. Er kann demnächst seine Familie, die er seit drei Jahren nicht mehr gesehen hat, zu sich holen und möchte unbedingt in Alberschwende bleiben. Da Azad bisher überall nur positiv aufgefallen ist, würden wir es ihm gönnen, dass sich sein Wunsch erfüllt.

Haus Tannen

Die Flüchtlingsunterkunft in Tannen wurde der Caritas von privater Seite vermietet. Auch dort hat die Caritas Flüchtlinge in der Grundversorgung untergebracht.

Im ersten Stock wohnt seit Jänner 2016 eine sehr aufgeschlossene syrische Großfamilie mit sechs Kindern. Zwei Kinder besuchen bereits die Mittelschule, zwei die Volksschule Dreßlen und eines den Kindergarten. Die 18-jährige Tochter besucht bereits einen Deutsch-Kurs. Die Kinder sprechen außer syrisch auch kurdisch, die beiden Kinder in der Mittelschule hatten früher bereits Englisch-Unter-

richt. Auch wenn eine Unterhaltung auf Englisch nicht möglich ist, sprechen sie ein paar Worte und kennen das Alphabet. Alle Kinder zeigen in der Deutsch-Begleitung bereits unglaubliche Fortschritte und haben sich auch sonst sehr gut eingelebt.

Der zweite Stock wurde ebenfalls mit Jänner 2016 von einer syrischen Mutter mit drei Kindern im Alter von 7 und 5 Jahren bzw. 10 Monaten bezogen. Es war dies als Quartier zur kurzfristigen Überbrückung vorgesehen, weil die Familie bereits eine Wohnungszusage hat. Von der Vermieterseite gab es jedoch Verzögerungen, somit wird die Familie voraussichtlich bis zum Sommer bleiben und die Kinder werden ab Ende März die Volksschule Dreßlen bzw. den Kindergarten besuchen. Inzwischen ist auch der Vater der Kinder dort wohnhaft.

Beide Familien haben je eine ehrenamtliche „Familienpatin“, die sie einmal wöchentlich besucht und in Alltagsdingen, aber auch mit Deutsch-Begleitung unterstützt.

Menühaus Hof

Auch das Menühaus ist ein Privatquartier, das vom Besitzer an die Caritas vermietet wurde.

Mit Jänner 2016 konnte die Caritas 12 Personen in der Grundversorgung darin unterbringen. Es handelt sich dabei um eine irakische Familie mit zwei Mädchen im Alter von 8 und 5 Jahren, die beide die Volksschule Hof besuchen, eine weitere irakischen Familie mit einem 3-jährigen Sohn, ein zweites Kind ist unterwegs, sowie einen syrischen Familienverband, bestehend aus fünf Erwachsenen – einem jungen Ehepaar sowie zwei Männern und einer Frau, alle mit dem Paar verwandt. Kommunikation ist zum Teil mit etwas Englisch möglich.

Die syrischen Erwachsenen sind bereits von Anfang an als sehr selbständig und organisiert aufgefallen, während die beiden irakischen Familien aufgrund diverser Gesundheits-Checks und den Einschulungen etwas mehr Zeit zum Ankommen brauchten. Inzwischen haben aber auch sie sich gut eingelebt.

Wie wir immer wieder sehen können, ist die Caritas sehr darum bemüht, von Anfang an für Ordnung in den Häusern zu sorgen. In den Häusern gibt es eine strenge Hausordnung, die u.a. ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot beinhaltet. Außerdem werden die Flüchtlinge von den BetreuerInnen geschult, was einerseits Organisatorisches, wie z.B. die selbständige Benützung öffentlicher Verkehrsmittel oder unser nicht gerade einfaches Müllsystem betrifft, andererseits wird auch versucht, ihnen unsere Lebensweise und unseren Lebensrhythmus zu vermitteln, was auch gewisse Anpassungen an unsere Gewohnheiten erfordert, sei es in Sachen Pünktlichkeit oder beim Thema Verschleierung der Frauen. Die BetreuerInnen sind mit sehr viel Einfühlungsvermögen darauf bedacht, ein möglichst reibungsloses und konfliktfreies Miteinander zwischen Bevölkerung und Flüchtlingen zu ermöglichen und unsere neuen Mitbürger zwar zu unterstützen, aber unbedingt zur Selbständigkeit zu schulen und damit bestmöglich zu integrieren.

Wir möchten wieder einmal an die von unseren Flüchtlingen selber organisierte Nachbarschaftshilfe in Alberschwende erinnern, die über die Wintermonate eine Flaute erlebt hat, aber mit Näherrücken der Gartensaison hoffentlich wieder mehr Einsätze verzeichnen kann. Laith, der das Selbsthilfebüro „Wir sind aktiv“ betreut und die Einsätze koordiniert, freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 0677 / 613 359 60. Da Laith auch selber Arbeitseinsätze und Deutschkurse absolviert, bitten wir um Verständnis, wenn das Telefon nicht ständig besetzt ist, es darf selbstverständlich gerne auf Band gesprochen werden!

Ausbildende Betriebe in Alberschwende und freie Lehrstellen per Februar 2016

Firma	Kontakt	Lehrberuf	Dauer der Lehre	Lehrlinge derzeit	freie Lehrstelle ab
Bereuter Anton Handwerkholtz	05579 3488 www.handwerkholtz.at	Tischler, Tischlereitechnik	3-4 Jahre	1	Sommer 2017
Böma Maschinenbau und Automatisierung GmbH	05579 20056 www.boema.at	Konstrukteur	4 Jahre	1	Sommer 2017
dm drogerie markt GmbH	05579 83033	Drogist	3 Jahre	2	Sommer 2016
Dür Raimund Naturholzmöbel	05579 3320 www.duer-naturholzmoebel.at	Tischler	3 Jahre	1	Sommer 2017
Feldkircher Metallbau	05579 4344 www.feldkircher.cc	Metalltechnik	3 - 3,5 Jahre		jederzeit
Fetz Malerei GmbH	05579 4319 www.fetzcolor.at	Maler/Beschichtungstechnik	3 Jahre	4	Sommer 2017
Flatz Kurt Fensterbau	0699 11179493	Tischler, Tischlereitechnik	3-4 Jahre	1	Sommer 2016
Flatz Werner Holzbau	0664 222 4525 www.flatz-holzbau.at	Zimmerer	3 Jahre	1	jederzeit
Frisör Schnittpunkt	05579 4977 www.schnitt-o-punkt.at	Frisör	3 Jahre		Sommer 2017
Gasthof Taube	05579 4202 www.taube.at	Koch Service	3 Jahre 3 Jahre		jederzeit
Geserbau GmbH	0664 1959567	Maurer	3 Jahre		jederzeit
Hofer KG	05579 82731	Einzelhandel Schwerp. Lebensmittel	3 Jahre		jederzeit
Huber Bäckerei	05579 4135	Bäcker	3 Jahre		jederzeit
Intersport Spettel	05579 4241 www.spettel.at	Einzelhandel	3 Jahre	1	Sommer 2016
Karosserie Akademie Mennel	05579 7124 www.karosserie-akademie.com	Karosseriebautechnik Lackierer	3,5 Jahre 3 Jahre	3	jederzeit
Lang Kaspar Bäckerei	05579 4486 www.baekerei-lang.at	Bäcker Einzelhandel	3 Jahre 3 Jahre	2	jederzeit
Lenz Bertram Steinmetz	05579 4308 www.lenz-stein.at	Steinmetz	3 Jahre	1	jederzeit
MUZ Maschinenbau u. Zerspanungstechnik e.U.	05579 20249 www.muz.at	Metalltechnik, Zerspanungstechnik	3,5 Jahre	2	Sommer 2016
oa.sys baut gmbh www.oa-sys.com		Zimmerer	3 Jahre	3	jederzeit
		bautechnischer Zeichner		1	
		Doppellehre			
		Zimmerer/bautechn. Zeichner	4 Jahre	1	jederzeit
		Bürokaufmann/frau	3 Jahre		jederzeit
OMV Tankstelle, Fortin Karlheinz	05579 85796	Einzelhandelskaufmann/frau	3 Jahre	1	Sommer 2016
Rusch Gunter GmbH	05579 4268 www.rusch.biz	Dachdecker oder Spengler	3 Jahre		jederzeit
Sohm Holzbautechnik GmbH www.sohm-holzbau.at		Doppellehre Dachdecker/Spengler	4 Jahre	3	jederzeit
		Zimmerer	3 Jahre	5	jederzeit
		Doppellehre Zimmerer/bautechn. Zeichner	4 Jahre	1	jederzeit
SPAR Markt Dornbach	05579 4119	Einzelhandel Schwerp. Lebensmittel	3 Jahre	3	Sommer 2016
Stadelmann GWH GmbH	05579 4337 www.stadelmann-installation.com	Installations- und Gebäudetechnik	4 Jahre		jederzeit
Thurner Elektrobau GmbH	05579 4946 www.elektrobau.at	Elektromaschinentechnik	3,5 Jahre	2	Sommer 2016
Wäldergarage Meusburger GmbH	05579 4141 www.waeldergarage.at	KFZ- und Karosseriebautechnik	3,5 Jahre	2	Sommer 2017
Willi GmbH Fahrzeugbau	05579 83450 www.willi-fahrzeugbau.at	Metalltechnik, Fahrzeugbautechnik	3,5 Jahre	4	Sommer 2016
Winder Valentin Tischlerei	05579 4070 www.tischlerei-winder.at	Tischler, Tischlereitechnik	3-4 Jahre	2	Herbst 2017



50-Jahr-Feier der Mittelschule Alberschwende

Mit Beginn des Schuljahres 1966/67 wurde die erste Hauptschulklasse mit 32 Schülern im neu erbauten Hauptschulgebäude (=jetzige Volksschule) eröffnet. Heute blicken wir also auf 50 Jahre Haupt- bzw. Mittelschule Alberschwende zurück. So feiern wir am **Samstag, den 21. Mai**, das 50-jährige Bestehen unserer Schule unter dem Motto „**Lange Nacht der Schule**“. Dazu laden wir alle ehemaligen SchülerInnen und LehrerInnen und die gesamte Alberschwender Bevölkerung herzlich ein.

Wer besitzt eines der folgenden Klassenfotos?

1975-4c, 1977-4b, 1980-4a, 1983-4a, 1984-4a, 1985-4a, 1986-4a, 1987-4a, 1991-4b.

Bringt es uns bitte vorbei. Wir scannen es ein und geben es gleich wieder mit.

Alte Geräte und Lehrmittel

Unsere Schule ist mit modernen Lehr- und Lernmitteln bestens ausgestattet. Wir möchten nun für die Feier einen Raum mit alten Geräten, Heften, Büchern ausstatten, um den Wandel aufzuzeigen. Dazu suchen wir vor allem **alte Schultaschen, Federschachteln, Schulbücher, Hefte und Schreibgeräte**.

Aber natürlich werden wir nicht z.B. 20 oder mehr alte Schultaschen ausstellen. Deshalb bitte vorab um telefonische Abklärung (oder MIT FOTO per Mail), ob die alten Gegenstände noch für die Ausstellung gebraucht werden: Tel. 7100, Mail an reinhard.flatz@nmsalb.snv.at.

„Streiche von anno dazumal“ und „Schulgeschichten von damals“

Wer weiß Streiche von früher oder Schulgeschichten von damals? Schreibt sie bitte in wenigen Sätzen auf und sendet sie an gabriele.seidl@nmsalb.snv.at.

Alles möglichst bald, spätestens aber bis 20. April!



1. Abschlussklasse 1970

Vorgesehenes Programm (detaillierter Zeitplan folgt)

DO 19.5.	Premiere der Theaterwerkstatt	Hermann Gmeiner Saal
FR 20.5.	Vorstellung der Theaterwerkstatt	Hermann Gmeiner Saal
SA 21.5.	Lange Nacht der Schule:	
	17:30 50-Jahr-Feier	Turnsaal
	19:00 5 Jahrzehnte – 5 Locations	5 Räume im Dorfzentrum
		Aula und Freizeitraum, Jugendraum
	21:30 Late-Night-Music	
SO 22.5.	Vorstellung der Theaterwerkstatt	Hermann Gmeiner Saal
MO 23.5.	Schülervorstellung der Theaterwerkstatt	Hermann Gmeiner Saal

Die SchülerInnen und LehrerInnen der NMS Alberschwende



Liebe Eltern,

ab September 2016 besteht für Ihr Kind die Möglichkeit, den Kindergarten Alberschwende zu besuchen. Dieser Schritt ist für Eltern und Kinder oft eine große Umstellung.

Der Kindergarten ist der Ort, an dem Kinder das Miteinander in einem größeren Rahmen hautnah erleben. Behütet und geschützt haben sie bisher alleine oder mit nur wenigen Geschwistern gespielt und den Tag verbracht. Ihre Wünsche und Bedürfnisse wurden individuell gestillt, und so konnten sie sich frei und oft mit wenig Grenzen entfalten. Von einem Tag zum anderen verändert sich jetzt im Kindergarten diese Situation.

Wir Kindergartenpädagoginnen haben die Aufgabe, die rechten Bedingungen zu schaffen und die Umgebung so zu gestalten, dass sie die Kinder anregt und anspricht. Wichtig ist, dass alles seinen Platz und seine Ordnung hat, damit sich die Kinder wohlfühlen können und sie das Gefühl von Sicherheit bekommen. Nur eine ordentliche Umgebung ist für das Kind reizvoll.

Das Hineinwachsen der Kinder in unsere Welt wird immer schwieriger, und unsere Aufgabe im Kindergarten ist, sie darauf vorzubereiten und sie zu unterstützen mit

- aufmerksam sein
- zurückhaltend
- liebevoll
- achtsam
- nicht belehrend sein.
- Entwicklungsschritte der einzelnen Kinder zu berücksichtigen (eigenes Tempo finden lassen)
- Kinder nicht manipulieren
- Bedürfnisse erkennen
- auf die Schule vorbereiten

Kindergartenalltag

Jeder Tag im Kindergarten hat seinen Ablauf, und in der Wiederkehr dieses Ablaufs entsteht ein Rhythmus, der den Alltag kennzeichnet und den Kindern ein Gefühl der Sicherheit vermittelt. Der Rhythmus, der sich innerhalb des Kindergartens abspielt, ist ein Wechsel zwischen:

- suchen und verweilen
- Spannung und Entspannung
- Individuum und Gruppe
- Bekanntem und Neuem
- Bewegung und Ruhe
- Lärm und Stille

Durch diesen Rhythmus zeigen sich charakteristische Phasen im Tagesablauf, die aber nicht nach einem genauen Zeitmuster ablaufen, sondern vom jeweiligen Interesse, der Gestimmtheit und der Konzentrationsfähigkeit der Kinder abhängen:

- **ZEIT DER ORIENTIERUNG:**
Umstellung von der Familien- auf die Kindergartenatmosphäre
- **FREISPIELZEIT:**
Kinder suchen von sich aus Beschäftigung und Spielpartner aus
- **JAUSE:**
Die Jause teilt den Vormittag in zwei Halbzeiten und macht ihn so überschaubar für die Kinder
- **BILDUNGSARBEIT:**
Die Kindergärtnerin macht Beschäftigungs-, Lern- und Spielangebote mit der Gruppe
- **AUSKLANGSZEIT:**
Übergang vom Kindergarten in die private Sphäre.

Ein wesentlicher Bestandteil für eine gediegene Kindergartenarbeit ist natürlich die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergartenpädagoginnen.



Barbara Canaval



Daniela Hagspiel



Beate Frick



Patrizia Bereiter



Birgit Huber



Gerda Berchtold



Lucia Berlinger



Ramona Wernig



Sandra Huber

Das ist das Kindergartenteam von Alberschwende, und wir freuen uns, die künftigen Kindergartenkinder im Herbst 2016 begrüßen zu können.

**Wer sich Zeit nimmt für ein Kind, schenkt ihm nicht nur Zeit,
sondern auch Beachtung und Bedeutung.**
(Ernst Ferstl)

Die Kindergartenanmeldung für 2016/2017 ist am Donnerstag, den 31. März 2016. An diesem Nachmittag lade ich die Eltern zu einem Informationsaustausch ein. Die Einladung mit den Anmeldeformularen erhalten Sie mit der Post.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Beate Frick
Kindergartenleiterin



Hallo liebe EKiz-Freunde!

Wir freuen uns auf alle, die mit uns in gemütlicher Atmosphäre frühstücken, spielen, toben, sich austauschen und neue Kontakte knüpfen wollen. Auch an den Bastelnachmittagen erfreuen wir uns immer wieder an den tollen Kunstwerken, die die Kleinen mit voller Begeisterung herbeizaubern und stolz mit nach Hause nehmen.

„Ich pflanz mir was“



„Filzen mit Petra“



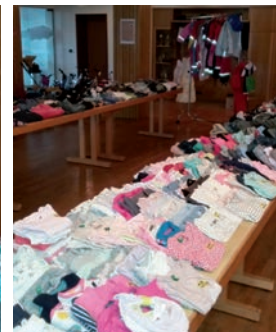
„Osterbasteln“



Rückblick Spielzeug- und Kleiderbasar

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern an unserem Spielzeug- und Kleiderbasar! Es war wieder mal ein gelungener Nachmittag. Von 27 Verkäufern wurden über 600 Artikel verkauft. Auch das tolle Buffet mit selbstgemachten Kuchen wurde diesmal auch von den über 120 Besuchern wieder sehr gut angenommen. Dazu möchten wir uns noch bei den fleißigen Helfern und Kuchenbäckerinnen recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns, viele von euch beim nächsten Basar wieder begrüßen zu dürfen.



Frühstückstreff

Termine: 23. / 30. März 2016
06. / 13. / 20. / 27. April 2016
Ort: EKIZ Alberschwende
Zeit: jeweils Mittwoch von 09:00 – 11:00 Uhr
Kosten: Erwachsene € 4,- / Kind € 1,- (das schon mitisst)

Tanzzwerg (2 – 4 Jahre)



Bewegst du dich gerne zu Musik und liebst es, verschiedene Instrumente auszuprobieren? Möchtest du erste Gruppenerfahrungen sammeln? Dann nimm deine Mama, Papa, Oma oder Opa an die Hand, und komm zu uns ins Tanzzwergeland!

Leitung: Daniela Berlinger
Termine: jeweils Montag ab 04. April 2016
Zeit: 16:30 – 17:30 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 30,- für acht Einheiten
Anmeldung: Daniela Berlinger, Tel. 0664 / 43 71 509

Piratentanz und Prinzessinnenmove (4 – 6 Jahre) ohne Begleitung

Wir tanzen frei und probieren auch einfache Choreographien. Spaß an Bewegung zu unterschiedlicher Musik steht im Vordergrund.

Leitung: Daniela Berlinger
Termine: jeweils Mittwoch ab 06. April 2016
Zeit: 16:30 – 17:30 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 30,- für acht Einheiten
Anmeldung: Daniela Berlinger, Tel. 0664 / 43 71 509

Vortrag: So reden, dass Kinder zuhören – so zuhören, dass Kinder reden

Aktives Zuhören ist eine Fähigkeit, welche gute Gespräche fördert und dadurch Beziehungen gestaltet. Im Kreislauf von „Du musst“, „Du sollst“ und „Kannst du nicht“ wird es schwer, unsere Bedürfnisse zu formulieren und Entscheidungen zu treffen. Moderne Kommunikationslehren geben inhaltliche Anhaltspunkte, wie Kommunikation zwischen Eltern und Kindern gelingen kann. Dieser Abend möchte mit praktischen Beispielen aus unserem Familienalltag Eltern die Möglichkeit bieten, Unterstützung und Anregung für eine gelingende Beziehung durch eine gute Kommunikation zu finden.

Referent: Angelika Braza, Dipl. Familien- u. Erziehungsberaterin, zert. Elterncoaching, Gütesiegel der Elternbildung, ORF Erziehungsexpertin, eigene Praxistätigkeit für psychosoziale Beratung
Termin: 19. April 2016
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 5,- / € 4,50 für Mitglieder

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten findet ihr auch hier:
www.facebook.com/ekiztrittroller

Bis bald
Euer EKIZ-Team

Interessierst du dich für den Schnuppernachmittag in der Wald- Outdoorgruppe?

Dann bist du bei uns am 13.04.2016 willkommen!



Jeden Tag gibt es Neues zu entdecken, zu erleben, zu lernen, zu bauen...



Auch bei wenig Schnee sind wir kreativ!



Fühlen, wie wohlig warm das Aufwärmen am Lagerfeuer ist.

Wir möchten bei den Kindern die Neugier an der Natur wecken, sie zum Entdecken anregen und dabei spielerisch lernen, achtsam mit der Natur umzugehen.



Übung macht den Meister



Freunden Geschichten erzählen...



Miteinander Suppe kochen...



Ausruhen beim Zurückgehen



...und ankommen im Gruppenraum

Wald-Outdoor Schnuppernachmittag:

Wann: 13.04.2016 um 14:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Treffpunkt und Abmarsch zum Waldsofa: Bei **Hildegard** und **Alwin Bereuter**, Schwarzen 735, hier besteht die Möglichkeit zum Parken. **Wir bitten, Fahrgemeinschaften zu bilden.**

Mitbringen: Jause, Sitzunterlage und **wetterbeständige Kleidung – Matschhose.**

Bei Schlechtwetter (Sturm oder Starkregen) treffen wir uns im Wald-Outdoor Gruppenraum (Eingang zum Elternkind Zentrum – beim Pfarrheim).

Rückfragen unter der Telefonnummer **Duss: 0664 / 88 95 08 34**

Gemeinsam wandern wir ins Schollomoos zum Waldsofa. Dort essen wir die mitgebrachte Jause, erkunden den Waldplatz und informieren euch über die Wald-Outdoorgruppe. Anschließend stehen wir gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Kinderbetreuung Dean und Duss Alberschwende

Stellenausschreibung

Die Kinderbetreuung Dean und Duss sucht ab 01.06.2016 eine Kindergruppenbetreuerin (Karenzstelle).

Voraussetzung:

- Freude im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Zuverlässigkeit
- Interesse an Weiterbildung
- Abgeschlossene Ausbildung als Kindergruppenbetreuerin oder eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung ist von Vorteil

Ihre Aufgaben umfassen:

- Betreuung der Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
- Teamsitzungen
- Mitgestaltung des Tagesablaufs
- Elternarbeit

Anstellungsausmaß:

- 10 – 15 Stunden pro Woche

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Gemeindeangestelltengesetz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeinde oder an kinderbetreuung@alberschwende.at bis zum 15.04.2016.

Steckbrief: ab 3 Jahren

Gruppengröße: bis zu 10 Kinder – zwei Betreuungspersonen

Öffnungszeiten: bis zu fünf Vormittage von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Bei Bedarf: Mittags- und Nachmittagsbetreuung im Haus, jeweils am Dienstag und Donnerstag

Auf euren Besuch freuen sich:
 Veronika, Annette und Yvonne

Gelber Sack

3. Montag im Monat, 07:00 Uhr Nur Verpackungskunststoffe!!!

- Flaschen gequetscht
- Kanister ohne Deckel restentleert und ausgespült (mehrere zusammengebunden)
- Verpackungs-Formteile aus Styropor: kleine im Gelben Sack, große zusammengebunden daneben
- Kübel/Eimer restentleert, Metallbügel entfernt

Da immer wieder Gelbe Säcke stehen bleiben, bitten wir um Beachtung.

Liebe Öko-Box-Sammlerin,
lieber Öko-Box-Sammler,

aufgrund neuer rechtlicher Rahmenbedingungen muss die Öko-Box-Sammlung über die Post eingestellt werden. Ihre Getränkekartons können Sie aber weiterhin bequem und umweltgerecht sammeln: **Nutzen Sie bitte ab sofort einfach die regional verfügbaren Sammelsysteme für Getränkekartons (Gelber Sack, Gelbe Tonne bzw. die Altstoffsammelzentren der Gemeinden).**

Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts: Aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Weitere Infos über die Sammlung erhalten Sie unter www.oekobox.at oder der Service-Hotline 0800 226600.



Bis Ende November 2015 erhalten Sie bei Post und Postpartnern noch Öko-Boxen für die Sammlung von Getränkekartons. Befüllte Öko-Boxen werden noch bis Ende März 2016 zurückgenommen.

DANKE FÜR IHREN BEITRAG ZUM UMWELTSCHUTZ.

Vereinsgeschehen...



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... ist partnerunabhängig...
... niemand ist zu alt oder zu jung...
... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Montag	21.	März	15:00 – 16:45	Helene
Dienstag	29.	März	15:00 – 16:30	Roswitha

Montag	4.	April	15:00 – 16:45	Helene
Montag	18.	April	15:00 – 16:45	Helene

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene



Bei geselligem Beisammensein und
in gemütlicher Atmosphäre schnuppern wir Theaterluft
und schlüpfen in andere Rollen. An diesen Abenden lesen wir
gemeinsam ein Theaterstück.

Wenn dich das schon immer mal interessiert hat,
melde dich bei uns, damit wir uns kennenlernen können!

Fürs leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt!

Um Anmeldung wird gebeten!



Wann: Freitag, 18. März 2016, 20:00 Uhr
Gerne auch für Kurzentzschlossene!
Wo: Im Gunzhaus 2. Stock
Anmeldung: Tel.: 0699/19990318 oder
armin.thaler@leandobuehne.at



Fasnatmätag 08.02.16

Fasnatmätag in Alberschwende, immer wieder ein Erlebnis. Bereits um 08:00 Uhr begannen unsere Zünftler mit der Vorbereitungen für die Absetzung und den Umzug. Um 09:00 Uhr zeigte unsere Garde im Kindergarten ihren Marsch. Um 09:30 Uhr begann der Aufmarsch mit dem Musikverein, Garde und Zünftlern aus Alberschwende, Abordnungen aus Lustenau, Buch, Götzis und Bludenz, dem Schalmeienzug aus Rankweil und der Lumpamusik aus Götzis. Später gesellte sich auch noch der Fanfarenzug Herrenried-Buch aus Hohenems zu uns. Unsere Gemeindevertretung samt Gemeindemama Angelika durfte den Gemeindeschlüssel abgeben und wurde ins Dschungelcamp von Alberschwende verbracht. Die Fluchtversuche von Angelika wurden von unserem Obmanntrio erfolgreich abgewehrt. Durch einige Aufgaben im Erklären, Zeichnen und Pantomime konnten sich die Dschungelbewohner Sterne bzw. Wildschweine verdienen.

Auch unsere Mittelschule feierte Fasching. Unsere Garde ging gemeinsam mit den Schalmeien aus Rankweil auf die Faschingsparty. Nach einer Pause auf dem Dorfplatz bzw. im Hermann Gmeiner Saal machten wir uns auf den Weg zur Umzugsaufstellung. Beinahe pünktlich um 13:30 Uhr schlängelte sich unser Umzug mit über 50 Gruppen und ca. 1.000 Mitwirkenden Richtung Dorfzentrum. Gemeinsam wurde dann auf dem Dorfplatz und im bzw. vor dem Hermann Gmeiner Saal gefeiert. Ein herzlicher Dank gilt den Gruppen aus dem ganzen Land, insbesondere den vielen Alberschwendern, den Schulen, Vereinen und Gruppen, die unserem Umzug wieder ein besonderes Flair verliehen.

Funkensontag 14.02.16

Um 17:00 Uhr fanden sich trotz schlechtem Wetter viele Kinder ein, um ihren eigenen Funken zu bauen. Es wurden fleißig Balken und Buscheln gestapelt. Unsere Funkenmeister Florian und Harald zündeten ihn danach an. Um 19:00 Uhr begann das Anzünden unseres großen Funkens mit einem Feuerwerk. Viele fleißige Hände hatten ihn bereits am Samstag aufgestapelt. Heuer durfte erstmals ein Hexerich, nämlich Engelbert, den großen Funken bewachen. Engelbert und Edeltraud konnten jedoch den Feuern nicht standhalten. Für beste Bewirtung mit frischen Funkenküachle sorgten unsere ZünftlerInnen.

Landesgardegala 27.02.16

Auch nach dem Funken ist unsere Saison noch nicht vorbei. Der letzte Höhepunkt ist jedes Jahr die Landesgardegala. Heuer wurde sie von den Harder Mufängern veranstaltet. 15 Kinder-, Teenie- und Damengarden aus dem ganzen Land zeigten ihre Märsche und Showtänze. Unsere Gardemädchen hatten heuer ihre eigenen Wildschwein-Maskottchen dabei, die mit ihnen einmarschierten. Durch das fleißige Proben 2x wöchentlich seit September haben die beiden Tänze unserer Gardemädchen wunderbar geklappt.



Eine kurze, aber schöne Faschingssaison ist nun zu Ende, und wir verabschieden uns in den Urlaub, bis es am 11.11.16 wieder heißt: He, wo, a Wildsau.

Weitere Fotos und Aktivitäten in der Sommerpause unter: <http://faschingszunft.alberschwende.info>



Vorarlberger Familienverband Alberschwende

**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016
Familienverband Alberschwende**

**am Montag, 18. April 2016, um 20:00 Uhr*
im Wirtshaus zur Taube „Olga Saal“**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der JHV 2015
3. Bericht der Obfrau
4. Bericht der Kassierin
5. Entlastung der Kassierin und des Vorstandes
6. Statutenänderung
7. Neuwahlen
8. Wahl der Kassaprüfer
9. Bericht vom Landesverband
10. Allfälliges, Grußworte

Im Anschluss an die Versammlung lassen wir den Abend
gemütlich ausklingen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ulrike Larsen
Obfrau

* Um eine Beschlussfähigkeit um 20:00 Uhr zu erreichen,
wird die Versammlung formell um 19:30 Uhr eröffnet. Das
Protokoll vom letzten Jahr wird nicht verlesen, sondern
liegt zur Ansicht auf.



Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende

Jahreshauptversammlung am 20.02.2016 im Sozialzentrum Alberschwende

Obmann Walter Rüb begrüßt alle Mitglieder und Besucher. Einen besonderen Gruß richtet er an die Ehrengäste und den Referenten Rein Franz von Siches Vorarlberg.

Das Protokoll der JHV vom 07. März 2015 wird einstimmig genehmigt.

Vortrag „Gesunde Lebensjahre ab 65 – welchen Einfluss hat der Sturz“ von Referent Franz Rein.

In Vorarlberg gibt es jährlich ca. 50.000 Stürze bei Älteren (über 65 Jahre), davon 10% behandlungspflichtige Verletzungen. Die Folgen sind Sturzangst, Langliegen, Sozialer Rückzug, Funktionseinschränkungen und Schmerzen. Herr Rein zeigt ein Beispiel auf: Wenn es gelingt, durch angepasste Maßnahmen 1% davon (500 Menschen) für 2 Monate die Selbständigkeit länger zu erhalten (späterer Übergang ins Pflegeheim), dann reden wir bei einer Annahme von einem Kostensatz von € 4.000,- von 4 Millionen Euro Ersparnis. Er zeigt Ansatzpunkte zur Verhinderung von Stürzen im Haus und im Freien auf. Wichtig ist, im Gleichgewicht zu bleiben. Dazu gehören medizinische Begleitung, ausreichend Bewegung und ein sicherer Lebensraum und bewusst und eigenverantwortlich zu agieren. Wer selbständig bleiben will, braucht Kraft, Balance, Ausdauer, Beweglichkeit und soziale Kontakte.

Weiters stellt er verschiedene Begegnungsgruppen und Netzwerke vor, die sich mit dem Thema „Unfällen vorbeugen – Gesund Leben“ beschäftigen.

Walter Rüb bedankt sich bei Herrn Rein für das interessante Referat und überreicht ihm ein Geschenk.

Bericht des Obmanns und der verschiedenen Dienste
Zum Beginn dieses Tagesordnungspunktes verliest der Obmann die Namen der seit der letzten JHV bis heute verstorbenen Mitglieder und bittet um stilles Gedenken. Der aktuelle Mitgliederstand des Vereins liegt bei 580 Mitgliedern gegenüber 565 im Vorjahr.

Bericht der Hauskrankenpflege von Krankenschwester Rosmarie Winder

Sie berichtet einleitend über die verschiedenen zusätzlichen Sonderausbildungen unserer Krankenschwestern. Laut Leistungsbericht wurden 2015 71 Mitglieder regelmäßig betreut, 2.638 Patientenkontakte – vorwiegend in Form von Hausbesuchen – aufgenommen, 93 Beratungen telefonisch oder persönlich durchgeführt. Neben Unterstützung bei der Körperpflege waren die wichtigen Aufgaben die medizinische Pflege, Beratung, Gespräche, Anleitung bei verschiedenen Tätigkeiten und die Dokumentationen. Weiters berichtet Rosmarie über die geplanten kostenlosen Beratungsbesuche zum Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung: Schriftliche Einladungen ergehen an alle 75/76-jährigen. Es sind aber alle über 75-jährigen herzlich eingeladen.

Rosmarie zeigt die vielen Netzwerkpartner auf, die für die Klienten und deren Angehörige wichtig sind. Das Pflegeteam bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Bericht von Einsatzleiterin Annelies Böhler über MOHI und Familienhilfe

Familienhilfe: Unter der Leitung von Margit Vögel vom Sozialsprengel Vorderwald wurden 2015 28 Familien betreut.

MOHI: Im vergangenen Jahr waren insgesamt 43 Helferinnen und 5 Helfer im Einsatz. In Alberschwende wurden 72 Klienten betreut, in Buch waren es 15 Klienten.

Tagesbetreuung: Sie findet jeweils am Mittwoch, Donnerstag und Freitag statt. Am Donnerstag ist es eine Männerrunde. 2015 wurden 17 Klienten von Monika, Mathilde und Susi betreut.

Betreute Nachmittagsstuba: Sie wird jeden 2. Dienstag angeboten. Dabei wurden 16 verschiedene Besucher von Hildegard, Andrea und Grete betreut.

Betreuter Offener Mittagstisch: Wird jeweils am Dienstag und Donnerstag angeboten, die Besucherzahlen waren 2015 eher niedrig. Es wurden 8 Klienten betreut.

Rollender Essenstisch: 2015 wurden insgesamt 3.219 Essen ausgeliefert, davon 2.372 Essen in Alberschwende und 847 Essen in Buch. Bei der Zustellung wechseln sich 6 MitarbeiterInnen ab.

Annelies richtet ihren Dank an die Klienten für ihr Vertrauen

und die Annahme der verschiedenen Dienste und an die Helferinnen für ihren Einsatz.
Der Obmann bedankt sich bei Annelies für ihre Umsicht und ihr großes Engagement.

Weiteres aus dem Vereinsgeschehen:

Obmann Walter Rüf berichtet über den Autokauf und liest die Sponsoren vor.

Sponsoren und Spenden über € 1.000,- für den Autokauf sind:

Lenz Bertram – Steinmetz,
Raiffeisenbank Alberschwende,
Rusch Dachdeckerei Alberschwende,
Rusch Erdbewegungen,
Sohm Holzbautechnik,
Wäldergarage Meusburger,
Willi GmbH Fahrzeugbau,
fetzcolor.

Diese Sponsoren sind mit einem Schriftzug auf dem neuen Auto angeführt.

Dazu gab es noch Spenden von Privatpersonen, weiteren Firmen, 2 Vereinen und anonymen Spendern.

Weiters berichtet er über sonstige Spenden, dem Sozialtröpfle und der Weihnachtsfeier.

Abschließend richtet er einen besonderen Dank an die MitarbeiterInnen der Hauskrankenpflege und des MOHI für ihren Einsatz.

Bericht des Kassiers

Kassier Rainer Moosbrugger informiert über den Kassabericht 2015.

Er führte ca. 3.000 Buchungen durch.

Zusammenfassend ergaben sich für 2015:

Einnahmen, gesamt: € 336.443,31

Aufwendungen, gesamt: € 335.421,05

Er bedankt sich für die rasche Einzahlung der Mitgliedsbeiträge und erwähnt eine Gesamtspendensumme im Abrechnungsjahr von € 19.551,13, die es dem Verein ermöglicht, bislang ohne Einhebung eines Pflegebeitrages eine ausgeglichene Bilanz zu erreichen. Wichtig sind auch die vielen Sachleistungen der Gemeinde.

Bericht der Rechnungsprüfer

Gerhard Hofer informiert über die gemeinsam mit Anton Fröwis durchgeführte Kassaprüfung. Der Antrag auf

Entlastung des Vorstandes und insbesondere des Kassiers und des Obmanns wird einstimmig angenommen.

Mitgliedsbeitrag 2017

Um auch längerfristig einen hohen Anteil an Eigenfinanzierung zu sichern, spielen die Mitgliedsbeiträge eine wichtige Rolle. Der Vorschlag, den Jahres-Beitrag ab 2017 auf € 35,- zu erhöhen, wird einstimmig angenommen.

Ergänzungswahlen

Der Wechsel des Obmann-Stellvertreters Ewald Bereuter zum Obmann und des Obmanns Walter Rüf zum Obmann-Stellvertreter wird unter der Wahlleitung von Bgm. Angelika Schwarzmann einstimmig angenommen.

Ewald bedankt sich bei Walter für seine Arbeit als Obmann und seine Bereitschaft, als Obmann-Stv. weiterhin mitzuarbeiten und überreicht ihm ein Geschenk.

Walter bedankt sich bei Ewald für die Annahme des Amtes.

Allfälliges, Grußworte und Diskussion

- Angelika Schwarzmann beglückwünscht den Krankenpflegeverein zum Obmannwechsel und auch für die guten Finanzen. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit aller Dienste, des Arztes und des Pflegeheimes.
- Herbert Schwendinger, Obmann der Hauskrankenpflege Vorarlberg, bedankt sich bei Walter für die Arbeit als Obmann und jetzt als Stellvertreter und bei Ewald für die Übernahme des Amtes als Obmann. Er beglückwünscht den Verein für die gute und vorbildliche Arbeit.
- Manfred Madlener schickt schöne Grüße vom Pflegepool Hofsteig.
- Kurt Greber vom KPV Buch bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem MOHI und dem Essen auf Rädern.
- Dr. Guntram Hinteregger bedankt sich im Namen der Praxis bei den Obmännern und dem Team der Krankenschwestern und dem MOHI für die gute Zusammenarbeit.
- Ursula Fischer vom Sozialzentrum bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend bedankt sich der neue Obmann beim Vorstands-Team für die Bewirtung und die Dekoration. Ebenfalls bedankt er sich bei Ursula Fischer für die Benutzung des Raumes im Sozialzentrum. Er dankt allen Besuchern der Jahreshauptversammlung für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 22:30 Uhr.

Schriftführerin
Bernadette Fuchs

Obmann
Dr. Ewald Bereuter



Ehrungen beim Chor Sankt Martin

Im Jänner 2016 fand die Jahreshauptversammlung des Chor St. Martin Alberschwende im Pfarrheim statt, bei der neben der üblichen Tagesordnung heuer die Vergabe von Probengläsern für lückenlosen Probenbesuch und Ehrun-



gen für besondere Verdienste im Mittelpunkt standen. 9 Sängerinnen und Sänger durften wieder ein Sängerglas – graviert mit Chorlogo und Jahreszahl – entgegennehmen. Herzlichen Dank für den pflichtbewussten Probenbesuch!

Bereits seit **25 Jahren** ist **Franz Canaval** als vielgefragter Musiker, Organist und Tenor Mitglied beim Chor St. Martin. Da Franz an diesem Abend nicht dabei sein konnte, erhielt er seine Auszeichnung separat.

In einer sehr treffenden Laudatio beschrieb Bgm. Angelika Schwarzmann jene beiden Mitglieder, denen die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen werden konnte: Chorsängerin **Erna Feßler** für 50 Jahre aktiven Chorgesang ohne Unterbrechung und **Ewald Fetz**, der mit seinen vielseitigen Fähigkeiten den Chor St. Martin wesentlich mitgestaltete und mitentwickelte und darüber hinaus außergewöhnlichen Einsatz auch für das Chortheater brachte.



Alle Sängerinnen und Sänger des Chor St. Martin wünschen den Jubilaren weiterhin Gesundheit und viel Freude bei uns im Chor.

Obmann Edwin Mennel



**Sind WIR uns auch vielleicht noch FREMD,
so lass uns Deine HEIMAT werden!**

Der Chor St. Martin sucht Begeisterte

Seit vielen Jahrzehnten sind wir mit großer Leidenschaft und Beständigkeit in das Alberschwender Pfarr- und Gemeindeleben eingebunden, haben viel gegeben und noch mehr bekommen. Das gemeinsame Singen hat uns stets Freude, Ausgeglichenheit und Erfüllung beschert. Doch eines vermochte selbst der Chorgesang nicht: uns an Jahren jünger zu machen. Und so sehnen wir uns nach jugendlichem Schwung und laden dich herzlich zum Mitsingen ein.

Bereichere unseren Chor mit deiner Persönlichkeit und deiner Stimme

Verstärkung suchen wir vor allem in den Männerstimmen, freuen uns aber auch sehr über Unterstützung in Sopran und Alt. Egal ob jung oder jung geblieben – wir wollen nur das Eine: mit dir unsere Begeisterung und Leidenschaft für das Singen und die Musik teilen und viele erfüllte und unbeschwerte Stunden erleben.

Neuer Probenstag

Ab sofort proben wir immer **MITTWOCHS** (20:00 bis 22:00 Uhr, Mittelschule Alberschwende) – doch sonst bleibt alles beim Bewährten: Bei uns soll weiterhin Probenarbeit Probenvergnügen bedeuten und eine ambitionierte, aber angenehme Probenatmosphäre herrschen. Und selbstverständlich bleibt auch die Pflege der geselligen Seite des Chorlebens ein zentrales Anliegen unserer Gemeinschaft. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, doch bietet unser anstehendes Chor-Projekt wohl eine ganz besondere Gelegenheit, uns einmal unverbindlich zu beschnuppern und kennenzulernen.

Schnuppern erwünscht

Einmal ganz abseits unseres obligaten liturgischen Engagements in der Pfarrkirche St. Martin wollen wir im Herbst 2016 ein Konzert von besonderer Art geben, in dem Hörens- und Bedenkenswertes zum Thema „Heimat und Frieden“ geboten werden soll – ein musikalisches-literarisches Kaleidoskop von Annäherungen an Themen wie Heimat und Fremde, Abschied und Ankommen, Einsamkeit und Gemeinschaft. Dazu öffnet sich unser Chor zu einem Projekt-Chor, zu dem wir dich von Herzen einladen möchten.

Drei Monate – ein Erlebnis

Für die Probenmonate Juni, September und Oktober sind Abwechslungsreichtum, Kurzweil, Gänsehaut und Spaß garantiert, ehe der Projekt-Chor mit dem Konzert rund um den Martinstag 2016 seinen krönenden Abschluss finden wird. Wer sich danach entscheidet, bei uns bleiben zu wollen, ist dann selbstverständlich herzlich willkommen. Es gibt kein Vorsingen, ja man muss nicht mal ein Genie sein – einzige Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt-Chor ist die Freude am gemeinsamen Singen.

Überzeuge dich selbst, wie wohl es tut...

... der Seele durch den musikalischen Ausdruck ein Sprachrohr zu geben

... wenn sich durch Singen Herzen öffnen und Gemeinschaft entsteht

Komm an Bord und melde dich am besten gleich bei Edwin Mennel (Tel. 0664 / 88 11 90 32) oder jedem anderen ChorsängerIn.

Gib dir einen Schubser und sing dich ins Glück!



Aktionstag – „Wir bauen Nützlingshotels für den Weltrekordversuch“

Im Rahmen unseres Gartenmarktes „Bluama, Blekta, Bsundrigs“ am 11.06.2016 versuchen wir, das weltgrößte Nützlingshotel aufzubauen. Dieser Weltrekordversuch ist nur mit deiner Hilfe möglich! Mit einem Bau-Aktionstag möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit bieten, in gemeinsamer Runde Nützlingshotels für den Weltrekordversuch zu bauen. Bring einfach deinen erworbenen Holz-Bausatz und das gesammelte Nisthilfenmaterial sowie entsprechendes Werkzeug mit.



Wann: **Samstag, 19.03.2016, 09:00 – 12:00 Uhr**
 Treffpunkt: **Feuerwehrhaus Alberschwende (Garengenhalle)**

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Eine Bauanleitung sowie Infos über Nisthilfenmaterial findest du auf unserer Homepage www.ogv.at/verein/alberschwende oder auf facebook OGV Alberschwende.

Es läuft ... unser Projekt „Ein Weltrekordversuch für die Umwelt“



Endlich ist es so weit – nach einer entsprechenden Vorbereitungszeit konnten die ersten Holz-Bausätze für den Aufbau des weltgrößten Nützlingshotels ausgeliefert werden. Mittlerweile wird im Ländle für den Weltrekordversuch fleißig an den Nützlingshotels „gezimmert“! Mit Erhalt der ersten Teillieferungen von 800 Holz-Bausätzen starteten am 13.02.2016 sowie am 16.02.2016 einige Helfer des OGV Alberschwende damit, die erforderlichen Arbeiten für eine verkaufsfertige Auslieferung zu verrichten. Innert kürzester Zeit wurden in „Fließbandarbeit“ sämtliche Lochungen gebohrt, Schrauben gezählt und die Bausätze verpackt.

Per Ende Februar wurden bisher insgesamt 1.600 Stück Holz-Bausätze (Nützlingshotel 40x40x20 cm) für den Weltrekordversuch geordert! Die Gesamtzahl der Bausätze entspricht einer Verarbeitung von rund 14 m³ oder ca. 4.000 lfm Holz – aus einheimischen Waldbeständen. Vor Auslieferung der Bausätze müssen in die dafür vorgesehenen Bauteile insgesamt 28.800 Löcher (!) gebohrt und ebenso viele Holzschrauben abgezählt werden.

Die Verarbeitung der noch ausstehenden Teillieferungen sollte bis Mitte März erfolgen können.

Ein Dankeschön allen, die uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützt haben!

Achtung: Aus logistischen Gründen können wir leider keine weiteren Bestellungen von Nützlingshotels entgegennehmen – wir sind ausverkauft!

Mehr Infos zum Gartenmarkt „Bluama, Blekta, Bsundrigs“ und zu unserem Weltrekordversuch am 11.06.2016 auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder auf facebook OGV Alberschwende.

Berno Dür

Praxiskurs – Der richtige Baumschnitt im Frühjahr

Das Frühjahr ist der ideale Zeitpunkt, unsere Obstbäume wieder in „Form“ zu bringen. Ein richtiger Schnitt fördert die Vitalität des Baumes, steigert die Fruchtmenge und somit den Ernteertrag. Unser Kursleiter, Baumwärter Franz Berchtold, demonstriert zuhause in seinem Obstbaumgarten den fachgerechten Baumschnitt, gibt hilfreiche Tipps zur Baumpflege und erklärt den richtigen Umgang mit den hierzu erforderlichen Werkzeugen und Hilfsmitteln.



Wann: **Samstag, 26.03.2016, 09:00 Uhr**
Treffpunkt: **bei Kursleiter Franz Berchtold, Reute 526, Alberschwende**
Parkmöglichkeiten beim kleinen Tannerberg-Schlepplift. Nach Möglichkeit bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer an diesem Kurs!

Infos auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder auf facebook OGV Alberschwende.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende
... Natur erleben, beobachten und begleiten.



Frühjahrsmeisterschaft – „Goldene Ananas“?

Die Vorarlbergliga ist unserer Ansicht zufolge derzeit genau „das Richtige“ für Alberschwende. Hier haben wir es sportlich mit einer großen Herausforderung zu tun und können doch unserer Philosophie, mit möglichst vielen Eigenbauspilern zu agieren, einigermaßen treu bleiben. Unser Ziel, das ambitioniert, aber auch erreichbar sein soll, ist es daher, eine gute Figur abzugeben.

Die 1. Mannschaft befindet sich zur Halbzeit der Saison auf dem Mittelfeldplatz 9 (von 14), 8 Punkte von Platz 1 und 8 Punkte von Platz 14 entfernt. Somit könnte der Eindruck entstehen, dass in dieser Meisterschaft der Zug nach oben, aber auch nach unten, abgefahren ist und wir somit um die „goldene Ananas“ spielen. Aber Vorsicht! Uns ist natürlich allen klar, dass sich dies nur innerhalb von wenigen Wochen gravierend ändern kann. Aber selbst wenn wir uns in der nächsten Zeit im Mittelfeld der Tabelle bewegen würden, so ist dieser Ausdruck „goldene Ananas“ absolut nicht zutreffend.

Unsere sportliche Leitung wird ständig damit beschäftigt sein, das Niveau zu halten oder nach Möglichkeit noch auszubauen und den einen oder anderen jungen Alberschwender Spieler in die Mannschaft zu integrieren, um auch weiterhin in der Vorarlbergliga bestehen zu können. Das Motto kann daher nur sein „Carpe diem“ (Nutze den Tag).

Wir laden euch ein, bei einem unserer nächsten Heimspiele der 1. Mannschaft dabei zu sein:

Samstag, 02.04.2016, mit Beginn 16:00 Uhr gegen Andelsbuch und

Samstag, 16.04.2016, mit Beginn 16:00 Uhr gegen Höchst.

Aber auch sämtliche anderen Mannschaften freuen sich auf dein Kommen.

Hinweis für die Terminplanung:

Das Nachwuchscamp wird am Wochenende 22. – 24.7.2016 stattfinden.



„Alberschwende“ in der Meile

Die Kulturmeile präsentiert eine sehenswerte Ausstellung mit Bildern und Stimmungen aus Alberschwende (Fotografien von Pfarrer Peter Mathei). Bei der Vernissage am 8. April in Mesmers Stall wird Josef Dörner (Gschwend) aus seinem großen Gedicht „Bauer sein in Alberschwende“ lesen. Dieses Gedicht ist auch die Grundlage für den neuen Falter zu Mesmers Stall – ermöglicht durch die Unterstützung der RAIBA Alberschwende.

Am 9. April präsentieren „AMÜSGÖL“ ihr neues musikalisches Programm im Saal. Die Weinkellerei Pfanner verkostet gute Tröpfchen und das Wirtshaus zur Taube steuert die passende Kulinarik bei. Die RAIBA Alberschwende übernimmt die Reservierungen und den Kartenvorverkauf.

Der Kino-Film "Prinz Kaspian von Narnia" (2. Teil aus "Die Kroniken von Narnia", 1. Teil war "Der König von Narnia", zum 70. Geburtstag von Pfarrer gezeigt im HGSaal) wird am Freitag, den 15. April, 19 Uhr, in der Aula von der Mittelschule vorgeführt. Empfehlenswert für Alt und Jung, ein Film mit tiefer Symbolik... vor allem spannend von Anfang bis Schluss. Wer den ersten Teil gesehen hat, muss den zweiten auch sehen!

Caritasdirektor Dr. Walter Schmolly wird uns am Dienstag, den 26. April, Hintergründe zum Thema „Migration“ vermitteln. Die Gemeinde informiert über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in unserem Dorf. Das Projekt „Wir sind aktiv“ präsentiert Ergebnisse der geleisteten Arbeit(en).

Frühjahrsprogramm:

8. – 24. April: **Fotoausstellung „Alberschwende in Wort und Bild“** mit Bildern von Pfarrer Peter Mathei in Mesmers Stall und bei Cäsar's

8. April: **Vernissage – Alberschwende in Wort und Bild, Präsentation des Falters zu Mesmers Stall, mit der Jungmusik, Großes Gedicht von Josef Dörner, Gschwend**

9. April: **Konzert AMÜSGÖL** mit neuem Programm – Hermann Gmeiner Saal; **Kulinarik Wirtshaus zur Taube, Weinpräsentation** Weinkellerei Pfanner (Reservierungen: RAIBA Alberschwende)

Freitag, 15. April, 19 Uhr, Aula VMS: **„Prinz Kaspian von Narnia“ Filmvorführung** begleitet von Pfarrer Peter Mathei

24. April **Finissage** nach der Kirche

26. April **Info-Abend** zum Thema: **„Migration“ mit Info zu den Flüchtlingen** in Alberschwende mit **Caritasdirektor Dr. Walter Schmolly**

Wir bedanken uns für die Unterstützung der RAIBA und der Gemeinde Alberschwende.

Der Vorstand der Kulturmeile



Amüsgöl*

***...und das neue Programm 2016**

9. April ab 19:00 Uhr
Hermann-Gmeiner-Saal, Alberschwende

ab 19.00 Weine & Edles von Pfanner & Gutmann
 Weinverkostung mit Marie-Luise Dietrich
 dazu Kulinarisches aus dem Wirtshaus zur Taube
 20.00 Konzert mit Amüsgöl „Ungewohntes wie gewohnt“
 Reservierung: Raiba Alberschwende
 05579/4204, alberschwende@raiba.at

R KULTUR
 MEILE
 ALBERSCHWENDE

Raiffeisenbank
 Alberschwende



PFANNER

fetzcolog



Vereinsmeisterschaften 2015/16

Am 06.02.2016 hat der SC Müselbach die diesjährigen Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Aufgrund der mangelnden Schneeverhältnisse in Alberschwende wurde das Vereinsrennen kurzfristig an den Kitzebühel nach Mellau verlegt, wo 38 LäuferInnen sehr gute Pistenverhältnisse vorgefunden haben. Sehr erfreulich ist, dass der Großteil unserer Läufer beim Nachwuchs zu finden ist und die Bambini und Schüler-Klassen die größten Gruppen unseres Vereins sind.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder um jede Hundertstel gekämpft. Diesen Kampf konnte dieses Jahr Michael Rusch für sich entscheiden und holte somit zum ersten Mal den neuen Wanderpokal des Vereinsmeisters. Bei den Damen wurde, wie schon mehrmals, Stefanie Geser Vereinsmeisterin. Den Titel des Schülermeisters konnte Emanuel Fink ins Ziel fahren, bei den Mädchen gewann Selina Bösch.

Am Abend nach dem Rennen fand im ehemaligen Krönele die Preisverteilung statt. Für einen gemütlichen Ausklang der Vereinsmeisterschaften sorgten unsere Musikanten Harald Sohm, Gerhard Winder und Klaus Mennel.

Der SC Müselbach bedankt sich beim Schilift Kitzebühel in Mellau für die sehr kurzfristige Bereitstellung der Piste, der Fotografin Bianca, der Familie Simma, den Musikanten, dem Sponsor Geser Bau GmbH für den neuen Wanderpokal, den weiteren Sponsoren für die Preise sowie den Streckenposten und den Helfern beim Mitwirken am Renntag.

Der SC Müselbach

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2015/16:

Bambini

1. Geser Oskar
2. Ritter Laurin
3. Sohm Jonas
4. Geser Valentina
5. Sohm Leonie
6. Geser Hugo

Kinder weiblich

1. Geser Teresa
2. Winder Mirjan
3. Rusch Anna
4. Geser Valeria
5. Ritter Aurelia
6. Feuerstein Mona
7. Sohm Hannah
8. Geser Selina

Kinder männlich

1. Bösch Nico
2. Sohm Raphael
3. Geser Aron
4. Sohm Laurin
5. Sohm Samuel

Schüler weiblich

1. Bösch Selina
2. Winder Anja
3. Huber Lisa

Schüler männlich

1. Fink Emanuel
2. Rusch Jeremias
3. Lässer Julius

Jugend

1. Rusch Johannes

Damen

1. Geser Stefanie – Vereinsmeisterin
2. Winder Petra

AKIII

1. Sohm Adolf

AKII

1. Lau Niko
2. Sohm Peter

AKI

1. Rusch Michael – Vereinsmeister
2. Sohm Dominik
3. Sohm Michael
4. Winder Gerhard

Allgemein

1. Geser Thomas
2. Geser Manfred
3. Sohm Harald



die kleinsten Teilnehmer



Vereinsmeisterin



Vereinsmeister



SC Müselbach Houseband

lk
bäuerinnen
alberschwende &
müselbach

Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag

Bevor es mit der Feldarbeit richtig los geht, wollen wir noch einen kleinen Ausflug machen. Wir treffen uns dazu am Donnerstag, den **14.04.2016, um 13:15 Uhr** auf dem Dorfplatz in Alberschwende. Von dort fahren wir nach Feldkirch zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle, wo wir eine Führung haben. Auf dem Rückweg legen wir noch eine Pause ein, um uns mit Kaffee und Kuchen zu stärken.

Kosten: € 15,- inkl. Kaffee und Kuchen

Anmeldung bitte bis 10.04.2016 an Martha, Tel. 7127, oder Renate, Tel. 0664 / 64 666 09.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Im vergangenen Herbst hat der UTC Alberschwende mit der notwendigen Sanierung der Tennisplätze begonnen. Insgesamt haben die Mitglieder bisher schon über 500 Arbeitsstunden eingebracht. Die Sanierung der Plätze sollte bis Anfang April abgeschlossen werden können.

Die geschätzten Sanierungskosten in Höhe von ca. € 150.000,- werden nach Abzug der Förderung (27%) durch das Land, zu 50% von der Gemeinde und 50% vom Tennisclub, sprich je ca. € 60.000,-, getragen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der Gemeinde für die Unterstützung bedanken.

Die nächsten Termine des UTC Alberschwende

Montag, 18. April	Start Schülertraining mit Ivo
Freitag, 22. April	Eröffnungscocktail
Sonntag, 1. Mai	Mäschleturnier
Samstag, 21. Mai	Start Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft
Donnerstag, 23. Juni	Bewegungsfest für den Kindergarten
Freitag, 24. Juni	Bewegungsfest für die Volksschulen von Alberschwende
Donnerstag, 14. Juli	Start Tenniszeltlager
Samstag, 10. September	Saisonabschluss und Finale Vereinsmeisterschaft
Samstag, 17. September	Finalspiele und Turnierabschluss Wälder Meisterschaft
Samstag, 8. Oktober	Jahreshauptversammlung

Mitgliedsbeiträge 2016

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016 werden aufgrund der Platzsanierung um € 10,- angehoben.

Erwachsene	€ 130,-
Paare	€ 120,-
Studenten, Bundesheer, Zivildienstler, Lehrlinge	€ 55,-
Jugendliche JG 98 und jünger – inkl. Frühjahrs-training mit Ivo	€ 75,-
Jugendliche JG 98 und jünger ohne Training	€ 45,-
Schüler 01.09.2001 und jünger – inkl. Frühjahrs-training mit Ivo	€ 60,-
Passivmitglieder	€ 25,-



Tennis – mit professionellem Trainer!



Für alle sportbegeisterten Kinder, Schüler und Jugendlichen haben wir vom UTC Alberschwende auch heuer wieder ein Schülertraining (3 – 4 Kinder pro Trainingsgruppe) organisiert. Das Training beginnt am 18. April und dauert max. bis Schulschluss.

Unseren Trainer, Ivo Stoyanov, konnten wir auch heuer wieder nach Alberschwende holen. Wie er uns schon in den letzten Jahren demonstriert hat, verfügt er über sehr viel Erfahrung im Umgang mit Kindern und Schülern. Sowohl die Eltern als auch die Kinder bzw. Jugendlichen sind von Ivo und seinem Training sehr begeistert. Jedes Kind, jeder Schüler mit Lust zum Tennisspielen soll sich

bis spätestens 05.04.2016

bei Ingo Hagspiel, Achrain 929, oder bei Stefan Gmeiner, Schwarzen 365, **anmelden**. Das Anmeldeformular kann von der Homepage des UTC Alberschwende heruntergeladen werden (www.utc-alberschwende.at).

Da der UTC Alberschwende das Schüler- und Jugendtraining speziell fördert, können wir folgende Gesamtpakete anbieten.

Kinder 01.09.2001 und jünger inkl. Training mit Ivo	€ 60,-
Jugend Jahrgang 98 und jünger inkl. Training mit Ivo	€ 75,-

In diesem Paket sind der wöchentliche Trainingskurs und der Mitgliedsbeitrag beim UTC Alberschwende enthalten. Mitglieder dürfen die Tennisplätze die ganze Saison ohne zusätzliche Kosten benutzen!

Die Gruppeneinteilungen werden ab Freitag, 15.04.2016, per E-Mail versendet, beim Tennisplatz und im Internet unter www.utc-alberschwende.at veröffentlicht. Am Montag, 18.04.2016, ist Trainingsstart für die ersten Grup-

pen. Bei Fragen zum Schülertraining stehen Ingo (0664 / 88 95 08 13) und Stefan (0677 / 61 33 47 13) gerne bereit.

Tenniszeltlager

VORANKÜNDIGUNG

**Donnerstag, 14. Juli 2016
bis
Sonntag, 17. Juli 2016**



- Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder, die beim Training mit Ivo teilnehmen
- täglich 2 Trainingseinheiten mit ausgebildeten Trainern
- Übernachtung in Zelten
- Umfangreiches Rahmenprogramm
- und vieles mehr...

Mehr Infos bzgl. Ablauf, Kosten, etc. erhalten die Kinder rechtzeitig.

Das Vorstandsteam



Neues vom Schiclub

Der vereinseigene Höhepunkt fand am Sonntag, den 21.02.2016 mit der **Vereinsmeisterschaft** am Bödele statt. Die Schneebedingungen waren durchaus gut, auch wenn sich mit Fortlauf des Rennens doch ziemliche Wannen im Steilhang bildeten. Und auch die Sonne kam pünktlich zum zweiten Durchgang zum Vorschein. Es waren erfreulicherweise 80 TeilnehmerInnen am Start, davon nahmen insgesamt 11 Familien an der Familienwertung teil.



Während im ersten Durchgang in insgesamt 18 verschiedenen Klassen die Sieger ermittelt wurden, konnten im zweiten Durchgang die 10 schnellsten Damen und die 30 schnellsten Herren nochmals starten. Und in diesem



Lauf wurden dann die **Vereinsmeister** ermittelt. **Andrea Mitgutsch** war die schnellste Dame, gefolgt von Lisa Geiger und Tabea Schedler. Bei den Herren gewann **Michael Gmeiner** die Vereinsmeisterschaft vor Manuel Gmeiner und Norbert Schertler.



Die Familienwertung gewann die Familie Plötzeneder, gefolgt von der Familie Böhler und Familie Schiemer. Medaillen und Konsumationsgutscheine vom Gasthaus Taube, Café Caesar und Gasthaus Brüggelekopf waren die Belohnung!

Unsere Schispringer haben die Wintersaison schon fast beendet, die wichtigsten Wettkämpfe haben bereits



stattgefunden mit durchwegs guten Leistungen! Am 20.02.2016 wurden der **3. und 4. VSV-Cup** am Bödele auf der Lankschanze veranstaltet.

Philipp Schiemer belegte in seiner Klasse jeweils den 5. Rang, während sein **Bruder Florian** den 9. und den 10. Rang erreichte. **Raphael Johler** konnte in beiden Bewerben jeweils den **ersten Platz** gewinnen!

Eine Woche später fand in Tschagguns die **Landesmeisterschaft im Sprunglauf** statt. Hier konnten Philipp und Raphael jeweils den 5. Rang erreichen, und Florian platzierte sich auf Rang 9. Zeitgleich wurde auch die **Landesmeisterschaft der nordischen Kombination** ausgetragen – hier gab es mit dem **3. Rang von Raphael** einen Stockerlplatz, während sich Philipp auf dem 4. Platz und Florian auf dem 10. Platz klassieren konnten.



Über die restlichen Ergebnisse berichten wir in der April-Ausgabe des Leandoblatt.

Abschließender **TIPP:** Am Dienstag, 22.03.2016, von 17:00 – 20:00 Uhr, bieten wir in Olgas Saal im Gasthaus Taube die Möglichkeit, unsere neuen Schianzüge anzuprobieren und zu bestellen.

Aktuelle Informationen zu den jeweiligen Rennen findet ihr wie immer auf unserer Homepage www.scalberschwende.at

Mit sportlichen Grüßen
euer Schiclub Alberschwende



VEREIN „LEBENSWERTES FISCHBACH“

**Gemeinsame Flurreinigung
am Samstag, den 16. April 2016
bei Sturm und Hagelschauer am 23.
April**

Treffpunkt:

09:00 Uhr Schulplatz Fischbach

Ausrüstung:

Arbeitskleidung, feste Schuhe und Arbeitshandschuhe

Wir freuen uns sehr, wenn aus jedem Fischbacher Ortsteil Jung und Alt mithelfen.

Um 12:00 Uhr gibt es für alle Helfer Würstchen und etwas zu trinken.

LIEDERMännerChor Alberschwende

SÄNGERBALL 2016

Am Faschingssamstag, dem 6. Februar, erlebten 400 Ballbesucher eine rauschende Ballnacht beim Sängerbball „007 ... Lizenz zum Tanzen“. Zur Musik von „Time-out“ tanzten die Balltäger bis spät nach Mitternacht oder amüsierten sich an der einmaligen Cocktail-Bar.

Einen besonderen Höhepunkt erlebten vor allem die Gewinner unserer sensationellen Tombola, bei welcher ein HEAD-Rennschi, eine Ländle-Rodel, ein Abendessen auf dem Karren, ein Reisegutschein von Herburger Reisen, ein Ländle-Rundflug sowie je ein Schiwochenende im Hotel Arlberghaus in Zürs und im Hotel Petersboden in Oberlech verlost wurden. Wir möchten uns sehr herzlich bei den Sponsoren und bei allen Gästen, welche die Lose kauften, bedanken.

Einziger Wermutstropfen war die in die Jahre gekommene Haustechnik des Hermann Gmeiner Saales, unter welcher die Qualität der Kabaretteinlagen der LIEDERMänner leider gelitten hat.

Wir LIEDERMänner freuen uns schon jetzt auf den Musikball 2017 am Faschingssamstag, 25. Februar 2017, und hoffen, Sie am Faschingssamstag, dem 10. Februar 2018, zum nächsten Sängerbball begrüßen zu dürfen.

„KINDSKÖPF“ – LIEDERMännerKonzert 2016

Am 7. Mai, dem 1. Samstag im Mai, der heuer zwischen Christi Himmelfahrt und Muttertag gelegen ist, veranstaltet der LIEDERMännerChor sein heuriges Frühjahrskonzert „Kindschöpf“. Zu unserer Freude wird uns der Kinderchor Alberschwende unter der Leitung von Marion Flatz und Christine Mühlburger tatkräftig unterstützen. Ausgefallene und ausgelassene Melodien werden sicher einen Kontrast zu vergangenen Konzerten bieten und unser Publikum zum Mitmachen animieren.

Um der Kritik über zu schlechte Sitzplätze Rechnung zu tragen, werden wir unser Konzert zweimal – um 16:00 Uhr und um 20:15 Uhr – mit reduzierter Besucherzahl veranstalten. Ebenso hoffen wir dadurch, den Angehörigen und Geschwistern des Kinderchores die Gelegen-



heit zu geben, ihren Chor schon am Nachmittag hören zu können. Natürlich werden die Jugendlichen bis 14 Jahre – wie immer – gratis Eintritt erhalten. Ebenso werden Lehrlinge und Schüler verbilligt zuhören können.

Zu unserer großen Freude werden heuer erstmals 2 neue Sänger an unserem Konzert teilnehmen: Maximilian Baumann wirkte schon beim Jugendchor Lautstark mit und singt jetzt bei den „Großen“ im 2. Bass mit. Unser Schnupper-Projekt veranlasste Mario Ölz, bei uns vorbeizuschauen, und er hat sich entschlossen, uns im 1. Bass seine Stimme zu leihen. Wir wünschen beiden viel Spaß und Erfolg beim 1. Konzert.

Die Reservierung wird ab Montag, den 18. April, telefonisch erfolgen. Genauere Details erfahren sie im nächsten Leando-blatt, im Gemeindeblatt und per Postwurf ab 15. April.

LIEDERMännerChor Alberschwende



Lauftraining für Anfänger und Fortgeschrittene

Lauf-ABC, Technik, Stil – für Frauen und Männer

Laufcoach	Barbara Gönitzer
Termine	ab Mittwoch, 6. April , 19:00 bis ca. 20:30 Uhr – 3 Abende
Treffpunkt	Parkplatz bei der Arena nahe Tennisplatz
Kosten	Kneippianer € 10,- Gäste € 15,-
Anmeldung	und Informationen bei Gerda, Tel. 0664 / 43 69 744
Zubehör	Gute Laufschuhe und Weste mit Leuchstreifen

Dieses Training soll auch als Vorbereitung und Motivation zur Bildung einer Gruppe mit dem Ziel der Teilnahme am Frauenlauf in Bregenz dienen.

Vital-Frühstücksbuffet

mit Informationen zum Thema
„Die Macht der Lebensmittel“



Welche Nährstoffe brauchen wir?
Warum sind sie wichtig und was bewirken sie?
Welche sind im Frühstück enthalten?

Neben den üblichen Frühstücksbeilagen bietet unser

Wellnesskoch Wolfgang Kellner

selbstgemachte Vollkornbrote und Spezialmischungen fürs Müsli aus vollem Korn, Aufstriche als Alternative zu Milchprodukten und natürlich alles mit Rezepten.

Termin	Mittwoch, 20. April , 08:30 Uhr im Pfarrheim
Kosten	€ 20,- für Kneippianer € 25,- für Gäste Mindestanzahl Teilnehmer 15 Personen
Anmeldung	bis spätestens 13. April bei Silvia, Tel. 4479

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende



V SENIORENBUND

Ortsgruppe Alberschwende

Achtung: Steuerreform – Negativsteuer für Pensionisten

Wer mtl. unter € 1.205,09 brutto verdient und dadurch keine Lohnsteuer bezahlt, kann im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung 2015 (Jahresausgleich) einen Teil der bezahlten Sozialversicherung (2015 – € 55,-; 2016 – € 110,-) zurückfordern. Gilt nicht für Bezieher einer Ausgleichszulage.

24.02.16 MI Besinnlicher Nachmittag

Zu diesem Nachmittag haben wir Pater Christoph Müller aus St. Gerold (Kloster Einsiedeln) eingeladen. Er betreut als Pfarrer im Großwalsertal drei Gemeinden.

P. Christoph feierte mit uns eine Hl. Messe, die musikalisch von der Musik um Irene begleitet wurde. Im Anschluss daran sprach er zum Thema: „Zufriedenheit im Alter – was macht uns zufrieden“. Er verstand es sehr gut, uns mit einfachen Worten und alltäglichen Beispielen neue Wege aufzuzeigen. Wichtig ist, im Heute zu leben, nicht gestern und nicht morgen. Jeden Tag mit seinen Höhen und Tiefen bewusst zu erleben.



Der Nachmittag war für uns alle ein Erlebnis und eine Bereicherung. Am Ende gingen ungefähr 50 Senioren glücklich und zufrieden nach Hause.



04.03.16 Jahreshauptversammlung – Pfarrsaal

Unter den 72 erschienenen Personen konnte Moderatorin und Ausschussmitglied Bereuter Irene auch die Ehren Gäste Frau Bgm. Angelika Schwarzmann, Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein sowie Bezirksobmann Egide Bischofberger im von Fränzl und Wilma frühlingshaft dekorierten Pfarrheim begrüßen.



Ein besonderer Willkommensgruß galt auch dem Ehrenobmann Edwin Gmeiner und den Ehrenmitgliedern Anton Hillebrand und Herbert Klas. 20 Personen haben sich entschuldigt.

Jakob Gmeiner erläuterte mit einer Power-Point-Schau die Geschehnisse des vergangenen Vereinsjahres, wobei 106 Aktivitäten zur Kenntnis gebracht wurden. Erfreulich auch die 13 Neumitglieder.



Leider mussten wir uns auch von teils sehr langjährigen Mitgliedern verabschieden. Regina Eiler, Alt-Bgm. Franz Siegl, Alwin Gmeiner, Martha Thurner und Josef Gmeiner.

Kassier Egon Gmeiner konnte den ansprechenden Konto-stand von € 7.956,09 zur Kenntnis bringen. Über Antrag von Gmeiner Hedwig wurde dem Kassier und dem ganzen Team ohne Gegenstimme die Entlastung ausgesprochen.

Die bisherige Kassaprüferin Lieselotte Rohn wurde in den Ausschuss nachnominiert. Als neue Rechnungsprüfer werden Monika Rüb und Alwin Bereuter fungieren.



Aus dem Team ausgeschieden sind der langjährige und verdienstvolle Wanderführer Herbert Klas sowie Roswitha Rinderer – langjähriges Mitglied im Ausschuss und bei der Seniorenmusik. Roswitha und Herbert wurden mit einer Geschenkkiste und den besten Wünschen entsprechend verabschiedet.



Bei einem Kurzreferat brachte uns Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein div. Themen zur Kenntnis wie Sachwalterschaft, betreutes Wohnen (Küche), Heimaufenthalt bei einem der Ehepartner, Negativsteuer usw.

Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann bedankte sich für die Einladung und führte die großen anstehenden Probleme an, die auf die Gemeinde zukommen und meint, dass diese Probleme nur gemeinsam – miteinander zu lösen sind. Verkehrsplanung, Lift. Die Gemeinde steuert für den Verkehrsverbund pro Einwohner € 59,- pro Jahr bei. Sie erwähnt auch den Festakt am 24.4. zu Ehren von Hermann Gmeiner.

Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann bedankte sich für die Einladung und führte die großen anstehenden Probleme an, die auf die Gemeinde zukommen und meint, dass diese Probleme nur gemeinsam – miteinander zu lösen sind. Verkehrsplanung, Lift. Die Gemeinde steuert für den Verkehrsverbund pro Einwohner € 59,- pro Jahr bei. Sie erwähnt auch den Festakt am 24.4. zu Ehren von Hermann Gmeiner.

Irene berichtet unter Allfälligem über die anstehende Winterwanderung am Häderich am 17.3., dem Jahresausflug am 26.6. und bedankt sich abschließend bei allen Teilnehmern für ihr Kommen. Bei allen Teammitgliedern bedankt sie sich für die exakte Durchführung der übernommenen Pflichten während des ganzen Jahres, bei der Seniorenmusik für ihre zahlreichen Einsätze. Sie schließt um 15:50 Uhr die Versammlung. Zum Abschluss wurden noch Bratwürste mit Sauerkraut und Brot gegen freiwillige Spenden abgegeben.

SENIORENBUND -

Programmorschau vom 17. März 2016 bis 30. April 2016

- 17.3.16 Do** 13:30 Uhr Seniorenjassen beim Cäsar
17.3.16 Do 10:30 Uhr **BW** Winterwanderung am Häderich
24.3.16 Do Gründonnerstag kein Jassen
31.3.16 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim „Cäsar“
03.4.16 So **BW** 14:00 Uhr Wäldertanz in Lingenau mit dem Wälder Echo
05.4.16 Di **14:00 Uhr Teamsitzung in der Taube**
07.4.16 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen im „Café Lang“
14.4.16 Do 1. Frühjahrswanderung ab 13:30 Seniorenjassen im „Café Lang“
21.4.16 Do 2. Frühjahrswanderung ab 13:30 Seniorenjassen im „Café Lang“
26.-28.4.16 **VSB** Funktionäreausflug nach Bad Ischl
28.4.16 Do Seniorenjassen im „Café Lang“
29.4.16 Fr 3. Frühjahrswanderung

Frühjahrswanderungen: Reinhard Stadelmann mit Team (Lieselotte, Marlene und Marlies).

14.4.16 Do 1. Frühjahrswanderung: Hohenems – Bodenrundweg

Gehzeit ca. 2 Std., Steigung 80 – 90 Höhenmeter,
Abfahrt: L 40 – Dorf 13:06 – Dornbirn Bahnhof an 13:24 Uhr

Bahnhof-Dornbirn S1 13:30 Uhr – Altach an 13:42 Uhr, von dort zum jüdischen Friedhof und über einen Forstweg zum Schwefelberg – Boden (Rot- und Rehwildgehege) weiter zur Parzelle Schütz und Vogelherd. Im Schlosscafé (Zentrum) wird eingekehrt.

Rückfahrt: ab Hohenems Schlossplatz mit Bus L22 um 16:46 nach Dornbirn (17:08) und mit L40 um 17:33 nach Alberschwende (17:50)

Preis Gruppenkarte: € 3,50

21.4.16 Do 2. Frühjahrswanderung: „ICH BIN Pilgerweg“

Gehzeit ca. 2 Std., Länge ca. 5 km, Höhenunterschied 325 m

Wanderoute: Wolfurt Kirche – Rüttigasse – Ippachbach – Maria Bildstein

Abfahrt: L 35 – Dorf 13:06 – Wolfurt an 13:22 Uhr (Zentrum).

Rückfahrt: L 45 in Bildstein Dorf: 17:43 Uhr – Ankunft Alberschwende 18:00 Uhr

Einkehr im „Kreuz“. Preis für Gruppenkarte: € 2,40

29.4.16 Fr 3. Frühjahrswanderung: Müselbach – Egg (Bähnletrasse)

Variante 1: Müselbach – Langenegger Bahnhof – Egg. Gehzeit ca. 2 – 3 Std.

Variante 2: Müselbach – Lingenauer Bahnhof – Egg. Gehzeit ca. 2 Std.

Abfahrt: Dorf L 41 13:20 Uhr – Rückfahrt: 17:55 Uhr – Gruppenpreis € 2,40

12.5.16 Do 4. Frühjahrswanderung – Dornbirn – Ebnit – Karren

Variante 1: Abfahrt L 40 Dorf 10:06 nach Dornbirn, weiter mit L47 um 10:40 nach Ebnit. Wanderung: Ebnit – Pfarrers Älepe – Fluhereck – Schönermann Alpe – Hinterbergalpe – Schuttannen – Kühberg – Karren. ca. 3 Std. bergauf 332 m, bergab 433 m, L=7,5 km

Variante 2: Abfahrt Dorf L 40 13:06 weiter mit L 47 um 13:40 zur Karrenseilbahn – 14:00 Auffahrt mit der Karrenseilbahn – es besteht die Möglichkeit, die Karrenrunde (1 1/4 Std.) oder die Stufenrunde (2 1/4 Std.) zu wandern.

Variante 3: Man kann auch im Bergrestaurant bleiben und die wunderbare Aussicht auf das Rheintal genießen – also auch für Nichtwanderer geeignet.

Gemeinsame Talfahrt mit der Bahn (16:15). Abfahrt an der Talstation mit der L 47 um 16:27 Uhr in die Kloster-gasse oder Bahnhof (16:38). Weiterfahrt um 17:03 mit der L 41 nach Alberschwende (17:20). Tageskarte Bus (Gruppe) € 2,50

Seilbahnpreise: Berg- und Talfahrt € 9,70. Einzel € 6,90. (Gruppenkarte bei mind. 15 Pers. € 8,80/6,90)

Bei Schlechtwetter fahren alle mit der L 40 um 13:06 Uhr ab. Rückfahrt wie vorgesehen.

Fotos und Berichte:

Sohm Mathilde und Gmeiner Jakob

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriftführer:

Gmeiner Jakob

Tel. 0664 / 13 22 451

gmeiner.jakob@cable.vol.at

Filmbabend

Alberschwende Aktiv ladet zu informativen Filmbänden zum Thema Tourismus und Textilindustrie in den Multimediaalraum des Sozialzentrums ein.

Tourismus-Ärger in Garmisch – Alpen abgezockt, Berge, Schnee und Billiglohn

18.03.2016 20:00 Uhr

Eine WDR Dokumentation beleuchtet kritisch den Massentourismus in Garmisch-Partenkirchen und versucht, hinter die Kulissen der heilen Bergwelt zu blicken. Was bedeutet der Tourismus für die Bevölkerung und Beschäftigten; wer sind die Profiteure und welche Auswirkung hat der Klimawandel für einen Skort auf 700 Meter Seehöhe?

The true cost – Der hohe Preis der billigen Kleidung

01.04.2016 20:00 Uhr

Der US-Regisseur Andrew Morgan drehte einen atemberaubenden Dokumentarfilm, der den Schleier lüftet, hinter dem die Mode-Industrie jährlich Milliardengewinne erzielt. Und er stellt die Frage, wer den Preis für unsere Kleidung zahlt. Rund um die Erde, vom schillerndsten Laufsteg zum dunkelsten Slum, öffnet „The True Cost – Der hohe Preis billiger Kleidung“ als erster Film seiner Art die Augen für das Leben und die Umwelt der vielen Menschen, die hinter unserer Bekleidung stehen.

Wir laden euch im Anschluss an die Filme ein, eure Ansichten, Gedanken, Erfahrungen, ... untereinander auszutauschen.

Eintritt frei – wir freuen uns auf euer Kommen!

Für Alberschwende Aktiv
Liane Gmeiner

Raiffeisenbank Alberschwende



**Günstig und unkompliziert:
Die Raiffeisen Autofinanzierung.
Weil manche Wünsche nicht warten können.**

Gewinnspiel für Privatkunden:

Jede Privatperson, die bis 30.04.2016 einen Leasingvertrag abschließt, kann **ALLE Leasingraten** gewinnen.

Online Gewinnspiel bis 30. April 2016:

Raiffeisen-Leasing verlost bundesweit 8 Wochenenden mit einem **Tesla Model S**.

www.raiffeisen-leasing.at/gewinnspiel

Vorteile von Raiffeisen Leasing:

- Leasing inklusive Kaufpreisschutz: Bei Totalschaden oder Diebstahl des Fahrzeugs innerhalb der ersten 36 Monate nach Vertragsabschluss wird der ursprüngliche Kaufpreis des Wagens ersetzt.
- Bei Abschluss von Leasing + Versicherung werden drei Monatsprämien der Haftpflicht und Kaskoversicherung gutgeschrieben.

Wir finanzieren alle Marken und können unsere Kunden unabhängig bei der Kaufentscheidung beraten. Die passende Versicherung bieten wir gleich mit an.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung, freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf und unterstützen Sie gerne bei der Erfüllung Ihres Mobilitäts-Wunsches, oder Sie steigen in Ihr Raiffeisen ELBA Internet ein und wählen im Menüpunkt „**Online Angebote**“ die Option „**Online Leasing**“ und berechnen sich Ihren Traum.

Raiffeisen
Meine Bank

Gewinnen Sie jetzt eines von
8 Wochenenden mit
einem Tesla Model S.

Jetzt mitmachen:
www.raiffeisen-leasing.at/gewinnspiel



aus der Pfarrei



Firmung 2016 – 2. Eltern- und Patenabend

Am Montag, den 22. Februar, trafen sich die Eltern und Paten unserer Firmjugend in der Aula der NMS zum zweiten Informationsabend. Es ist sehr erfreulich, dass wieder so viele Interessierte der Einladung gefolgt waren. Religionslehrerin Gabi Seidl hatte wie gewohnt alles gut vorbereitet und moderierte durch den Abend.

Im ersten Teil des Abends stellte Elisabeth Dünser (Tochter von Klaus Dünser) das heurige Sozialprojekt „Mercy Rescue Trust“ vor. „Mercy Rescue Trust“ ist ein Kinderheim in Kitale/Kenia, das 25 Kindern im Alter bis zu dreizehn Jahren ein Zuhause bietet. Das Heim kämpft um seine offizielle Anerkennung, was Voraussetzung für die Aufnahme neuer Kinder sowie für die Abwicklung von Adoptionen ist. Zur Erfüllung der behördlichen Vorschriften ist man aber leider fast zur Gänze auf Spenden angewiesen.

Elisabeth hat mit Jedidah, der Leiterin des Heims, einige Monate in Südafrika bei einem Projekt zusammengearbeitet und hat sie dort als tüchtige und innovative „Managerin“ kennengelernt. Elisabeth war letztes Jahr auch selbst einige Wochen in Kitale. Sie hatte dort einen Film gedreht, den sie uns zu Beginn ihrer Präsentation zeigte. Neben dem Film und den gezeigten Bildern gab es eine Fülle an Informationen und Einblicken zum Kinderheim und zu den Lebenssituationen der Menschen in der Umgebung. Schließlich waren viele der Anwesenden sehr beeindruckt, mit welcher Begeisterung Elisabeth von diesem ihr ans Herz gewachsenen Projekt berichtet hat.

Wir dürfen uns auch heuer wieder darüber freuen, dass sich sangesfreudige Eltern und Paten anlässlich der Firmung ihrer Kinder zu einem Projektchor formieren. Mark Larsen hat die Leitung dieses Chores übernommen und bereits in Absprache mit den Musiklehrern der zweiten Klassen, Irmtraud Köb und Daniel Steinacher, die Lieder ausgesucht und auch schon Probenstermine festgelegt. Die SängerInnen erhielten im Anschluss die Unterlagen (Noten, CD).

Im zweiten Teil des Abends fand dann die „Formierung“ der Kleingruppen statt. Einleitend dazu berichtete Gabi Seidl über die nächsten „Stationen“ auf dem Firmweg und stellte die Kleingruppen, die vor kurzem unter ihrer „Regie“ eingeteilt wurden, vor. Unter anderem gab es von ihr die Tipps, sich einen originellen Namen zuzulegen und den Termin 10. April (Vorstellungsgottesdienst) vorzumerken.

Begleitet von konkreten Anregungen (z.B. Vorplatz-Pflege Merbodkapelle) und einer „Checkliste“ setzten sich die Eltern und Paten schließlich gruppenweise zusammen und vereinbarten erste Termine, sammelten Themen und Ideen.

Es ist seit nunmehr vierzehn Jahren eine ganz wesentliche Idee unseres Firmkonzepts, dass sich möglichst viele mit ihren Talenten, Vorlieben und Ideen einbringen können. In diesem Sinn sollen die Kleingruppen nun der Rahmen für ein gutes Miteinander und Füreinander der Firmkinder und ihrer Begleiter sein.

Ein herzlicher Dank gilt deshalb allen Eltern, Paten, Verwandten und Freunden, die sich in den nächsten Wochen darauf einlassen und unsere Firmjugend bei ihren Treffen und „Unternehmungen“ begleiten. Wir wünschen dazu gutes Gelingen all eurer Vorhaben und vor allem VIEL FREUDE dabei.

Das Firmteam

Die Firmgruppe Fire Angels lädt zum

Suppentag

Sonntag, 1. Mai 2016
10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Pfarrheim Alberschwende



Wir werden zusammen mit unseren Familien, Paten, Freunden und Verwandten verschiedene feine Suppen zubereiten. Natürlich soll es auch an Kuchen und Kaffee nicht fehlen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit eurer Spende und dem Erlös dieses Suppentages das diesjährige Sozialprojekt der Firmlinge, das Projekt "Mercy Rescue Trust", tatkräftig unterstützen könnten.



Fire Angels sind

Nadine Fink
Letizia Gmeiner
Alina Hiller
Alina Schedler
Tabea Schedler
Leonie Schwarzmann



TERMINE:

Donnerstag, 24.03.2016, um 17:10 Uhr – Gründonnerstags-Workshop in der NMS mit Besuch der Abendmahlsfeier

Sonntag, 10.04.2016, um 09:00 Uhr – Vorstellungsgottesdienst in der Pfarrkirche Alberschwende

Pfingstmontag, 16.05.2016, um 09.00 Uhr – Firmung mit Dekan Paul Solomon

Das "Mercy Rescue Trust" Projekt

Mercy Rescue Trust ist ein Kinderheim in Kitale, Kenia, und bietet für 25 Kindern ein Zuhause.

Ziel des Projektes ist, die Kinder zurück in ihre Familien zu führen oder eine Pflege- bzw. Adoptionsfamilie zu finden. Manche Kinder bleiben auch bis zum Erwachsenenalter bei Mercy Rescue und bekommen hier eine gute Schulausbildung und eine individuelle Betreuung. Mercy Rescue Trust ist es auch sehr wichtig, dass das Personal aus der Umgebung kommt, um so Arbeitsplätze in Kitale zu schaffen. Langfristiges Ziel ist die Errichtung einer Schule, eines Spitals und eines Mutterschutzhauses für junge Mütter.

Unsere Kontaktperson ist Frau Elisabeth Dünser, die das Projekt sehr gut kennt und uns auch in der Schule besucht hat.

Kapelle Fischbach

Kapellenbeitrag

Auch heuer werden die Fischbacher Volksschüler und Schedler Herta den Kapellenbeitrag sammeln. Danke den SammlerInnen und Ihnen für Ihren Beitrag. Er ist für die Erhaltung der Kapelle sehr wichtig.

Gedenkandacht für die im vergangenen Jahr verstorbenen FischbacherInnen

Am 24.04.2016, 17:00 Uhr, gedenken wir in der Kapelle Fischbach den im Vorjahr verstorbenen FischbacherInnen.

Geuze Josef
Beran Ladislaus
Zengerle Rosina
Hopfner Adolf

Maiandachten

Maiandachten werden am Sonntag und Mittwoch jeweils um 19:30 Uhr gehalten.

Bei Interesse an der Gestaltung einer Maiandacht bitte bei Gerhard und Annelies Hofer (Tel. 20 254) melden. Die Einteilung wird im Pfarrbrief bekanntgegeben.

Kapellenfest

Termin vormerken: Kapellenfest Sonntag, 18.09.2016

Das Fischbacher Kapellenteam

SOZIALKREIS ALBERSCHWENDE

Am Dienstag, 22. März 2016, um 14:00 Uhr, findet im Pfarrheim eine Hl. Messe mit Krankensalbung für ältere Leute statt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis Montag, 21. März 2016, im Pfarrhof, Tel. 4223.

Auf eure Teilnahme freut sich
der Sozialkreis



Taufen

13.03. Magnus Wilhelm Meusburger, Hof

Jahrstage

Palmsonntag, 20. März

Meinrad Winder, Dreßlen
Martin und Klara Büchele
Alfons Bereuter, Berta und Eltern, Achrain
Msgr. Pfarrer Josef Bereuter
Rosa und Kaspar Hammerer, Hof
Fam. Josef Maldoner und Margaretha, geb. Gmeiner und
Sohn Alois, Gschwend
Pius Rettenhaber
Josef und Walburga Schedler, Irma Schedler, Ahornach
Anton Winder, Hof
Heinrich Greinwalder, Martina Greinwalder, Brugg

Ostersonntag, 27. März

Stefan Schedler, Konrad und Anna Schedler, Achrain
Gebhard Kohler, Ernst und Ida Böhler, Moos
Familie Ludwig, Anna und Ilga Natter, Wilfried Natter
Ferdinand und Anna Natter, Winsau
Josef und Eugenie Rusch, Hinterfeld
Martin Gmeiner, Weitloch
Sven Larsen, Fohren
Josef Eiler
Ida, Georg und August Bereuter, Hof
Albert und Gerhard Fuchs, Hof

Ostermontag, 28. März

Isabella und Eugenie Bereuter, Laura König zum Hirschen
Paul und Gerhard Bereuter
Herbert Bereuter, Nannen
Johann Georg und Christina Bereuter, Schwarzen
Georg und Olga Fuchs, geb. Eiler und Jakob Fuchs und
Eltern, Nannen
Gebhard und Elisabeth Simma, Tannen
Josef Dür
Johann und Isabella Dür, Achrain
Anton Dür und Maria Immler, Maria Gmeiner
Rudolf und Sophie Flatz, Hermannsberg
Arnold und Laura Gmeiner und Beda, Fischbach
Gebhard und Maria Gmeiner, Othmar und Renate mit
Sohn Thomas, Hof
Franziska Gmeiner, Fridolin und Agathe Schedler, Engloch
Georg und Maria Katharina Gmeiner, sowie Maria Gmeiner, Fischbach

Franz Huber, Martin, Elisabeth und Margarethe Huber,
Walter Huber, Margarethe Sutterlüty,
Marlene Stermer-Huber, Moos
Alwin Huber, Gschwend
Josef und Maria Oberhauser
Helga Huber und Fam. Johann Georg und Katharina Anna
Huber und Söhne Franz Josef und Anton, Achrain
Fam. Konrad und Karoline Huber und Söhne Johann
Anton, Alois, Georg und Christina Huber, Lidwina und
Alwin Huber, Gschwend
Fam. Johann Peter und Anna Maria Jäger, Kinder Elisa-
beth, Peter und Johann Jäger, Ella und Maria Jäger, Hof
Leo und Anton Jäger, Albert Hopfner, Konrad und Irma
Jäger, Hof
Tobias Oberhauser, Gebhard Oberhauser, sowie Wilhelm
Sutterlüty und Gattin Maria, Nannen
Geschwister Stadelmann, Eck
Johann Georg und Emma Winder mit Eltern, Hof
Rudolf Zengerle, Unterrain
Rosa und Kaspar Sutterlüty, Nannen
Edi Rebholz, Achrain
Theo und Anna Furxer, Edi und Paula Rebholz

Sonntag, 03. April (Weißer Sonntag)

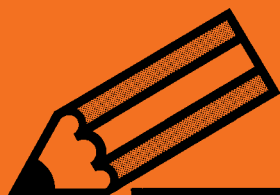
Stiftmesse
Georg, Josef und Maria Geuze, Acker
Bruno Geuze, Hinterfeld
Maria und Hubert Wohllaib, Hof

Sonntag, 10. April

Maria Winder, Hof
Johann Georg Beck u. Christina, geb. Eiler
Kinder Josef, Ilga, Anna u. Fanny, Lanzen
Walter Freuis u. Johann Georg u. Katharina Freuis, geb.
Gmeiner, Nannen
Johann Georg Freuis u. Katharina mit Angehörigen, Reute
Angelika Muxel, geb. Fink, Hof
Anna u. Adolf Gmeiner, Weitloch
Germana u. Alfred Bereuter, Tannen

Sonntag, 17. April

Franz Eiler, Näpfle
Maria und Franz Sohm, Henseln, Sohn Bernhard Sohm,
Dornbirn
Rosa und Hans Hrach, Näpfle
Eugenie und Rudolf Rössl, Unterrain



Termine

Gottesdienste

Palmsonntag Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Sa 19.03.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 20.03.	keine Frühmesse	
	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst – jeweils mit Palmweihe
	19:30 Uhr	Bußfeier in Müselbach

Gründonnerstag

Do 24.03.	20:00 Uhr	Abendmahlfeier – mit Firmjugend
-----------	-----------	------------------------------------

Karfreitag

Fr 25.03.	09:00 Uhr	Betstunde
	15:00 Uhr	Wortgottesdienst (Kinder)
	20:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Kommunionfeier

Karsamstag

Sa 26.03.	09:00 Uhr	Betstunde
	17:00 Uhr	Speisenweihe
	21:00 Uhr	Osternachtfeier mit Chor St. Martin

Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

So 27.03.	09:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor St. Martin
	10:30 Uhr	Familienmesse

Ostermontag

Mo 28.03.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
-----------	-----------	-------------------

Nächste Ausgaben:	April 2016	Mai 2016
Redaktionsschluss:	4.	2.
Voraussichtliches Erscheinen:	15.	13.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Weißer Sonntag

Sa 02.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 03.04.	keine Frühmesse	
	09:30 Uhr	Erstkommunionfeier
	14:30 Uhr	Dankandacht

3. Sonntag der Osterzeit

Sa 09.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 10.04.	07:00 Uhr	Frühmesse
	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst – Vorstellung der Firmjugend

4. Sonntag der Osterzeit

Sa 16.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 17.04.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10:30 Uhr	Familienmesse

Krankenkommunion

April

Di, 05.04.

ab 14:00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 06.04.

ab 14:00 Uhr Näpfe, Lanzen, Nannen, Weitloch
Dreßlen, Vorholz

Di, 12.04.

ab 14:00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck, Lebür

Mi, 13.04.

ab 14:00 Uhr Hermannsberg, Achrain

Beichtgelegenheit

Karfreitag	09:00 – 12:00 Uhr
Karsamstag	09:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:00 Uhr
	Pater aus Thalbach

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn